Inhaltsverzeichnis

Die Feuerwehr informiert S. 2

Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters S. 6
Ausschussbeschlüsse S. 7
Ratsbeschlüsse S. 8
Energiesparen in Naturns S. 8
Unwetter November 2002 S. 9
Fraktionen - Taxidienst S. 9
Informationen aus dem Bauamt S. 10
Übergemeindlicher Radweg Staben-Naturns S. 10
Hottelbrücke beim Schnalserhof gesperrt S. 10
Erweiterung des Rathauses in Naturns S. 10
Gemeindeausschuss in Klausur S. 11
Höfenamen S. 11
Errichtung einer neuen Kanalisierung in Stein S. 11
Grundsteinlegung S. 12
Künstler/innen-Wettbewerb „Zeichen in der Landschaft“ S. 12

Informazioni in breve pag.13

Jugend

Neuigkeiten aus dem Juze S. 14
Fun-Park im Dezember „bezugsbereit“ S. 14
Naturnser Pfadfinder in Prad S. 15

Soziales

Sommer im Altersheim S. 18
Bau von 12 Sozialmietwohnungen in Kompatsch S. 18

Sport

Handball is back S. 19
Sanierungsarbeiten am Sportplatz werden fortgeführt S. 19
Ausschreibung Pacht Sportheim des SSV Naturns Raiffeisen S. 19
SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport S. 20
21. Internat. Miniaturgolfturnier um die St. Prokulus-Trophäe S. 21

Vereine und Verbände

AVS - Sektion Untervinschgau - Der Berg ruft S. 16
Kirchenchor Staben - 2. Weihnachtssingen in Staben S. 16
Naturnser Nikolausspiel S. 16
Sanierung des Theatersaales der Pfarrei S. 16
Südt. Kriegsopfer- u. Kameradenverband - Ortsgruppe Naturns S. 21
AVS - Sektion Untervinschgau - Jahr der Berge S. 22
Heimatpflegeverein Naturns-Plaus S. 22
Musikkapelle Naturns S. 23
Schützengilde „St. Prokulus“ S. 24
Weisses Kreuz - Sektion Naturns S. 24
Wiedergründung der Jugendgruppe des Weißen Kreuzes Naturns S. 25
Notfallseelsorge S. 26

Verschiedenes

Begrüßungstreffs nur für zahlende Touristen ? S. 26
Wegkrippen S. 27
Liebe Hundefreunde S. 28

Vorwort

Der Countdown läuft: das Jahrhundertereignis rückt für Naturns in greifbare Nähe! Die Dramaturgie ist bereits jetzt geschrieben: Am Freitag, 04. April 2003, werden die Feierlichkeiten abends eingeläutet, die Spannung steigt dann ganztägig am folgenden Samstag, um schließlich ihren Höhepunkt Sonntags 12.00 Uhr mittags zu erreichen, wenn der Tunnel seiner Funktion übergeben wird – was folgt ist ein Dorffest. So zumindest ist alles grob umrissen geplant und, dass es Zeit wird zu planen beweißt auch die Öffnung der „Vinschger-Spur“ des Stabner Tunnels. Wenn auch ohne Paukenschlag und fast etwas schüchtern so war es nun nachweisbar wahrlich ein großes Ereignis für alle Stabner und Naturnser.

Doch nicht die geplante Eröffnung des Tunnels, sondern ein anderes Thema ist Schwerpunkt dieser Ausgabe des Gemeindeblattes. Die Feuerwehr Naturns präsentiert sich auf den Seiten 2-5 und damit wären wir auch schon wieder am Anfang: vor allem der Feuerwehr wird durch die Tunneleröffnung ein nicht zu unterschätzendes Kreuz auferlegt, welches sie aber mit Sicherheit, wie alle bisherigen Aufgaben, hervorragend meistern wird.

Dieser neuen Verpflichtung wird auch von Seiten der Gemeindeverwaltung Rechnung getragen und rechtzeitig im kommenden Haushalt die Finanzierung für ein notwendiges und „tunneltaugliches“ Löschfahrzeug garantiert. Der Bericht zur Klausur des Gemeindeausschusses folgt auf der Seite 11.

Somit wieder allerlei Spannendes und Informatives – es bleibt viel Spaß beim Schmökern zu wünschen und nicht zuletzt stellvertretend für die Gemeindeverwaltung schon jetzt: eine besinnliche Weihnachtszeit!

Zeno Christanell
Assessor für neue Medien

Die Feuerwehr informiert

Austausch des alten Tanklöschfahrzeuges

Unser derzeitiges Tanklöschfahrzeug wurde 1973 angekauft und zählt nunmehr zu einem der Ältesten noch im Einsatz stehenden Feuerwehrfahrzeugen in Südtirol. Dank der guten Pflege und Instandhaltung der Fahrzeuge durch die zuständigen Maschinisten stand dieses Tanklöschfahrzeug 30 Jahre lang im Dienst. Seit geraumer Zeit häufen sich die Reparaturen und ein großes Problem ergibt sich in der Beschaffung von Ersatzteilen, die für dieses alte Fahrzeug sehr schwierig ist. Daher war das Fahrzeug in letzter Zeit bereits einige Male nicht mehr einsatzfähig.
Der Austausch dieses Tanklöschfahrzeuges ist für das Jahr 2003 vorgesehen und soll anlässlich der 125 Jahrfeier offiziell seiner Bestimmung übergehen werden.

Es soll ein der heutigen Zeit entsprechendes Fahrzeug werden, das sich von den Abmessungen her vom alten Tanklöschfahrzeug nicht wesentlich unterscheidet und unseren Bedürfnissen angepasst ist.

Intensiv haben wir uns in diesem Zusammenhang mit Brandeinsätzen im Straßentunnel auseinandergesetzt. Wichtig sind die baulichen (kurze Fluchtwege) und technischen (z.B. Lüfter, Löscheinrichtungen und drgl.) Einrichtungen, da bei Schadensereignissen im Tunnel den Feuerwehren klare Grenzen gesetzt sind.

Eine rasche Alarmierung der Feuerwehr ist die Voraussetzung, dass Entstehungsbrände, noch bevor sie sich zu Großereignissen entwickeln, erfolgreich bewältigt werden können.
Für derartiges Eingreifen wird das neue Tanklöschfahrzeug zusätzlich mit spezieller Schutzausrüstung, Messgeräten und einer Schnelllöschvorrichtung für die einfahrenden Einsatzkräfte ausgestattet.
Diese Zusatzausrüstung wird von Beiträgen des Landes finanziert.
Die Kosten des Tanklöschfahrzeuges - ohne dieser oben erwähnten Ausrüstung - belaufen sich auf 275.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge von der Landes- und Gemeindeverwaltung und Eigenmitteln, das heißt auch mit Spenden unserer Mitbürger anlässlich der bevorstehenden Sammelaktion.

Ein aufrichtiges Vergelt´s Gott Allen im Voraus.

Die Raiffeisenkasse Naturns hat dankenswerterweise bereits die Zusage gemacht, uns bei den verschiedensten Aktionen anlässlich der 125 Jahrfeier zu unterstützen.

SAMMELAKTION

Auch in diesem Jahr werden die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Naturns aufbrechen, um die Bürger Ihres Einsatzgebietes (Dorfzentrum, ohne Fraktionen) um eine freiwillige Spende zu bitten. Ihr Beitrag dient unter anderem zur Restfinanzierung des neuen Tanklöschfahrzeuges und der neuen Einsatzhelme.
Wir sind für jeden Beitrag dankbar.

Einladung zum

Tumer Kirchtig

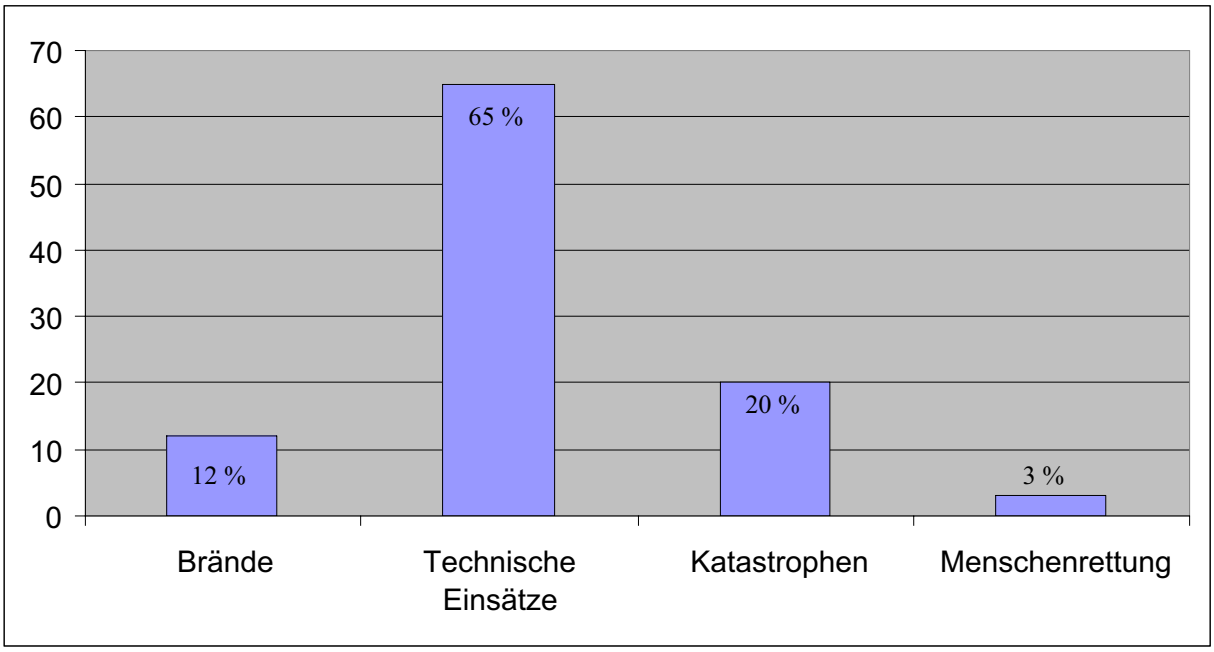
am Freitag
17. Jänner 2003

ins Gerätehaus der Feuerwehr Naturns.

Ab 17.00 Uhr beginnt das Kartenspiel mit 128 Teilnehmern.
Wir verwöhnen Sie mit Eigenbau und Tiroler Gerichten.
Für musikalische Unterhaltung wird bestens gesorgt.

(Kartenvorverkauf für das Preiswatten unter der Telefonnummer 0473 667350 und in der Bar Schwienbacher Valt 0473 667244)

Einsatzstatistik des letzten Jahres der Freiwilligen Feuerwehr Naturns



Im vergangenen Jahr war die Bevölkerung von Naturns Gott sei Dank von größeren Unglücken verschont geblieben.

Gesamteinsätze: 89

Um diese Tätigkeit zu bewältigen, bedarf es ständiger Fort- und Weiterbildung.

36 Übungen, 7 theoretische Unterrichte und die Teilnahme an Lehrgängen in der Landesfeuerwehrschule trugen zur Erhöhung des Ausbildungsstandes unserer Wehrmänner bei.
Der Schwerpunkt unserer Ausbildung:

- technische Rettung bei Verkehrsunfällen (Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten, Seilwinde und Lastkran des schweren Rüstfahrzeuges)
- sicheres und richtiges Arbeiten in Absturz gefährdeten Bereichen (Sicherungs- und Abseiltechniken)

Weiters wurden folgende Dienste gewährleistet:
17 Brandschutzdienste (Theater- und Balldienste)
16 Sonntagbereitschaftsdienste
4 Windwachen

2 Räumungsübungen (Volks- und Mittelschule)
Lokalaugenscheine der Arbeitsgruppen „Wildbäche und Tunnel“ deren Aufgabe es ist die Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen.

Die Feuerwehrjugend – für unsere Zukunft !

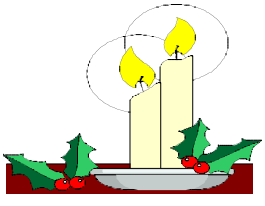
Die Jugend hat keine Ideale, kein Engagement für die Gemeinschaft und keine Leistungsbereitschaft – wird behauptet. Ist das wirklich so oder ist nicht gerade das, was unsere Feuerwehrjugend-Mitglieder das ganze Jahr über leisten, der Gegenbeweis zu obiger Behauptung ?
Viele Stunden der Ausbildung werden absolviert und das Erlernte wird immer wieder erfolgreich unter Beweis gestellt.
Im vergangenen Jahr wurden deshalb 28 Übungen abgehalten und die Jugendgruppe beteiligte sich bei Veranstaltungen auf Bezirksebene und gemeinsam mit der aktiven Wehr.
Die Jugend ist nicht nur bei der Feuerwehr, um sich einen Kindheitstraum zu erfüllen, wenn sie manchmal im Einsatzfahrzeug mitfahren dürfen. Da steckt mehr dahinter! Sie sind Garanten dafür, dass die Idee der Hilfsbereitschaft in unserer Feuerwehr auch in der nächsten Generation weiterleben wird und das System der Freiwilligen Feuerwehr gesichert ist.

Christbäume

gibt es heuer am
Samstag, dem 21.12. von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
auf dem Burggräflerplatz.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
wünschen allen Freunden und Gönnern

die Freiwilligen Feuerwehren
Naturns, Tabland, Tschirland und Staben.



Gemeinde

Stand der Arbeiten:
Zur Zeit sind ca. 76 Personen auf der Baustelle beschäftigt.

Staben West:
Es wurde der Unterbau der Verlängerung der Zufahrtsstraße zu den Häusern bergseitig der Lärmschutzwand, samt der zugehörigen Entwässerung hergestellt.
Zwischen dem Haus der Familie Tribus und der Straße wurde eine 2 Meter hohe Mauer errichtet und zwischen Einfahrt und Mauer das Fundament für die Warntafel hergestellt.

Staben Ost:
Entlang der Gewichtsmauer im Anschluss an das Tunnelportal bis zum Ende des Bauloses in Staben Ost wurden der Betonseitenstreifen und die Randsteine hergestellt.

Die Seite des Bürgermeisters

Einfahrt Schnalstal:
Die Widerlager und das Tragwerk der Brücke, sowie das Bankett wurden hergestellt.

Naturns Ost:
Entlang des Portals wurde die Sicherheitsabzäunung montiert.
Im Anschluss an das Portal wurde bergseitig die Böschung hergerichtet.

Am 13. November wurde der Tunnel Staben in Richtung Reschen für den Verkehr freigegeben. Ein großes Dankeschön der Südtiroler Landesregierung von Seiten der Bevölkerung von Staben.

VEREIN FREUNDE DER EISENBAHN

Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“

Am Samstag, 21. September 2002 fand eine Baustellenbesichtigung der Eisenbahnbrücken von Schlanders und Göflan unter fachkundiger Führung statt.

Bahnhof Schnalstal

Der Bahnhof Schnalstal (Staben) soll der Sensibilisierung der Eisenbahn dienen. Geplant sind Eisenbahneinrichtungen für die Jugend, wie Draisinen, Garteneisenbahn, Räume für diesbezügliche Jugendarbeit und Ausstellungsräume. Auch soll der Bahnhof für den Radweg einen wichtigen Verknüpfungspunkt eventuell mit Raststätte darstellen. Der Radweg ist leicht über die Unterführung zu erreichen.

Der Bürgermeister Dr. Walter Weiss

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:
marliese.naturns@gvcc.net
oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindeamt abzugeben.

Ausschussbeschlüsse 2002
Delibere della Giunta com.le 2002

395 12.08.02
Kanalisierung Mondschein: Genehmigung Ausführungsprojekt.
Fognatura „Mondschein“: approvazione progetto esecutivo.

396 12.08.02
Neubau der Feuerwehrhalle in Tschirland: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Roberto Beneduce aus Meran mit der Sicherheitskoordination in der Durchführungsphase und mit der statischen Bauleitung.
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Naturno: incarico al sig. Dott. Ing. Roberto Beneduce di Merano con la coordinazione di sicurezza nella fase esecutiva e con la direzione statica.

412 12.08.02
Latschraunerhaus Naturns: Beauftragung der Firma Parth Roland aus Naturns mit der Lieferung und Montage einer Einzelraumregelung. €9.941,46 (inkl. MwSt.)
Casa „Latschrauner“ Naturno: incarico alla ditta Parth Roland di Naturno con la fornitura e il montaggio di una regolazione camera singola. € 9.941,46 (IVA incl.)

443 02.09.02
Aufnahme Darlehen bei der Depositenbank in Rom zur Finanzierung des Projektes „Umbau und Erweiterung der Fernheizung Naturns - 1. Baulos“ (€ 510.000,00.-)
Assunzione mutuo presso la Cassa Depositi e Prestiti di Roma per il finanziamento del progetto „ristrutturazione e ampliamento dell’impianto di teleriscaldamento Naturno - 1. Lotto“ (€ 510.000,00.-)

457 02.09.02
Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Ungericht Erwin aus Naturns. € 8.472,11 (inkl. MwSt.)
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto delle opere da lattoniere alla ditta Ungericht Erwin di Naturno. € 8.472,11 (IVA incl.)

459 02.09.02
Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Schlosserarbeiten an die Firma Hell Franz aus Naturns. € 27.823,15 (inkl. MwSt.)
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del fuoco a Cirlano: appalto delle opere da fabbro alla ditta Hell Franz di Naturno. € 27.823,15 (IVA incl.)

463 02.09.02
Erweiterungszone Staben: Zuweisung von gefördertem Bauland ins Eigentum an Tapfer Erhart, Fliri Petra, Mair Doris, Platzgummer Stefan, Platzgummer Erwin
Zona d´espansione Stava: assegnazione di terreno agevolato a Tapfer Erhart, Fliri Petra, Mair Doris, Platzgummer Stefan, Platzgummer Erwin

464 02.09.02
Erweiterung Rathaus Naturns: Auftrag an die Firma Elektro Kaserer KG mit den Elektrikerarbeiten für die Verlegung der Büros. € 1.350,19 (inkl. MwSt.)
Ampliamento municipio Naturno: incarico alla ditta Elektro Kaserer KG con i lavori da elettricista per lo spostamento di uffici € 1.350,19 (IVA incl.)

479 23.09.02
Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Lieferung und Montage der Elektro- und Beleuchtungsanlagen an die Firma Parth Roland aus Naturns. € 40.400,25 (inkl. MwSt.)
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto della fornitura e il montaggio dell’impianto elettrico e d’illuminazione alla ditta Parth Roland di Naturno. € 40.400,25 (IVA incl.)

480 23.09.02
Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage an die Firma Gurschler Stephan aus Naturns. € 98.565,87 (inkl. MwSt.)
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto della fornitura e il montaggio degli impianti di riscaldamento, sanitario e d’areazione alla ditta Gurschler Stephan a Naturno. € 98.565,87 (IVA incl.)

487 23.09.02
Parkplatz August Kleebergstraße - 2. Baulos: Vergabe der Verlegearbeiten an die Firma Gögele Josef & Co. OHG aus Partschins. € 14.754,00 (inkl. MwSt.)
Parcheggio via August Kleeberg - 2° lotto: appalto dei lavori di posatura alla ditta Gögele Josef & Co. Snc di Parcines. € 14.754,00 (IVA incl.)

499 30.09.02
Parkplatz August Kleebergstraße - 2. Baulos: Vergabe der Pflasterarbeiten an die Firma Lecablock GmbH aus Bruneck. € 53.149,20 (inkl. MwSt.)
Parcheggio via August Kleeberg - 2° lotto: appalto dei lavori di lastricamento alla ditta Lecablock Srl di Brunico. € 53.149,20 (IVA incl.)

503 07.10.02
Beauftragung des Herrn Arch. Bernhard Adler aus München mit der schriftlichen Stellungnahme zur möglichen Siedlungserweiterungen und zur Gestaltung der Hauptstraße in Naturns. € 840,00 (inkl. MwSt.)
Incarico al sig. arch. Bernhard Adler di Munico con un parere di posizione scritta per l’ampliamento degli impianti residenziali possibili e per la raffigurazione della via Principale a Naturno. € 840,00 (IVA incl.)

504 07.10.02
Gewerbegebiet „Moser Speck“: endgültige Grundzuweisung an die Antragsteller (Firma „Moser Speck GmbH“, mit Sitz in Naturns, Stein 17; Firma „Prokulusreisen des Schupfer H. & Co. KG.“, mit Sitz in Naturns, Hauptstraße 83;).
Zona produttiva „Moser Speck“: assegnazione definitiva di aree ai richiedenti (ditta “Moser Speck GmbH”, con sede a Naturno, Stein 17; ditta “Prokulusreisen des Schupfer H. & Co. KG.” con sede a Naturno, Via Principale 83;).

519 07.10.02
Beauftragung der Frau Ladurner Eva aus Marling mit der Erhebung von landschaftlich schützenswerten Gebieten und Objekten in der Gemeinde Naturns. € 3.080,00 (inkl. MwSt.)
Incarico alla sig. Ladurner Eva di Marlengo con il rilevamento di territori e oggetti paesistiche da proteggere nel Comune di Naturno. € 3.080,00 (IVA incl.)

521 07.10.02
Neubau Feuerwehrhalle Tschirland: Vergabe der Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten an die Firma Weithaler Roland aus Naturns. € 51.673,45 (inkl. MwSt.)
Costruzione di una nuova Caserma dei Vigili del Fuoco a Cirlano: appalto delle opere da carpentiere e conciatetti alla ditta Weithaler Roland di Naturno. € 51.673,45 (IVA incl.)

543 14.10.02
Oberflächenentwässerung Naturns: Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Team 4 aus Bruneck mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung, sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase.
Scolo in superficie Naturno: incarico agli ingegeneri associati Team 4 di Brunico con la progettazione, direzione e liquidazione, siccome con la coordinazione di sicurezza nella fase di progettazione ed esecuzione.

546 21.10.02
Gehsteig LS 111: Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines Gehsteiges entlang der LS 111 im Bereich des Lagers der Siwa Bau GmbH, in der Gemeinde Naturns. € 22.501,70 (inkl. MwSt.)
Marciapiede strada provinciale 111: indi-

zione gara d'appalto e appalto dei lavori per la costruzione di un marciapiede lungo la strada provinciale 111 presso il deposito della Siwa Bau srl, nel Comune di Naturno. € 22.501,70 (IVA incl.)

598 21.10.02
Sportanlage Naturns: Beauftragung der Firma Lecablock GmbH aus Gais mit der Lieferung und Verlegung von Rasenplatten. € 1.556,98 (inkl. MwSt.)
Impianto sportivo Naturno: incarico alla ditta Lecablock Srl di Gais con la fornitura e la posatura di piastre erbose. € 1.556,98 (IVA incl.)

599 21.10.02
Turnhalle Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen an die Firma Kaserer Klaus & Rudi OHG aus Naturns. € 117.333,59 (inkl. MwSt.)
Palestra Naturno: appalto della fornitura e il montaggio degli impianti di riscaldamento, sanitario e d'areazione alla ditta Kaserer Klaus & Rudi Snc di Naturno. € 117.333,59 (IVA incl.)

600 21.10.02
Erweiterung des Rathauses in Naturns: Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Rainer Josef aus Naturns. € 19.122,10 (inkl. MwSt.)
Ampliamento del municipio a Naturno: appalto delle opere da lattoniere alla ditta Rainer Josef di Naturno. € 19.122,10 (IVA incl.)

601 21.10.02
Turnhalle Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Elektroanlage an die Firma Zöschg Alfred aus Meran. € 36.504,70 (inkl. MwSt.)
Palestra Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto elettrico alla ditta Zöschg Alfred di Merano. € 36.504,70 (IVA incl.)

621 04.11.02
Rathauserweiterung Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Elektroanlage an die Firma Zerz OHG d. Zerz Karl & Co. aus Naturns. € 34.616,58 (inkl. MwSt.)
Ampliamento del municipio a Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto elettrico alla ditta Zerz Snc d. Zerz Karl & Co. di Naturno. € 34.616,58 (IVA incl.)

622 04.11.02
Rathauserweiterung Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs und Sanitäranlage an die Firma Santec GmbH aus Schlanders. € 64.019,47 (inkl. MwSt.)

Ampliamento del municipio a Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto di riscaldamento e sanitario alla ditta Santec Srl di Silandro. € 64.109,47 (IVA incl.)

Ratsbeschlüsse 2002 - eine Auswahl
Delibere del Consiglio com.le - estratto

55 16.09.02
Bauleitplanänderung: Santner Hans Georg - Umwandlung von privater Grünzone und Wohnbauzone B in Wohnbauzone A
Modifica del piano urbanistico: Santner Hans Georg - trasformazione da verde privato e zona abitativa B in zona abitativa A

56 16.09.02
Bauleitplanänderung: Grüner Reinhard - Abänderung von Wohnbauzone C in landwirtschaftliche Grünzone
Modifica al piano urbanistico: Grüner Reinhard - modifica da zona abitativa C in zona verde agricola

57 16.09.02
Bauleitplanänderung: Gemeinde Naturns - Abänderung im Bereich des Friedhofes Naturns
Modifica del piano urbanistico: comune di Naturno - modifica nel tratto del cimitero Naturno

58 16.09.02
Bauleitplanänderung: Tribus Johann, Tribus Herbert - Abänderung von Waldgebiet und landwirtschaftlichem Grün in Öffentliche Grünzone mit Zweckbestimmung Camping
Modifica del piano urbanistico: Tribus Johann, Tribus Herbert - modifica da zona di verde agricola in zona verde pubblica con destinazione campeggio

Energiesparen in Naturns

Nachdem im November nun drei Abende zum Thema „Möglichkeiten der Energieeinsparung" stattgefunden haben, besteht am vierten und vorläufig letzten Termin, dem 02.12.02 um 20.00 Uhr, die Möglichkeit sich über das „Klima-Haus" Südtirol zu informieren. Dabei steht mit dem Referenten Herrn Pichler vom Amt für Luft und Lärm einer der Ideenväter und somit ein absoluter Fachmann in diesem Bereich zur Verfügung.

Die bisher stattgefundenen Veranstaltungen fanden großen Anklang, wobei vor allem der Informationsabend für die Privathaushalte zahlreiche Energiebewusste und Interessierte in den Ratssaal der Gemeinde Naturns lockte.
Neben der Informationsreihe steht auch im kommenden Jahr der Energieberater wieder regelmäßig kostenlos zur Verfügung, daneben kann aber auch der Energiemanager der Gemeinde bei offenen Fragen zu Rate gezogen werden.

Z.C.

Unwetter November 2002

Da sich bis zum Abgabetermin des Gemeindeblattes die Wetterlage noch nicht wesentlich gebessert hat, möchte ich mich zwischenzeitlich bei:

- der Landesregierung
- der Wildbachverbauung und den Geologen
- dem Zivilschutz
- den Freiwilligen Feuerwehren
- dem Weißen Kreuz
- den freiwilligen Helfern und Helferinnen aus der Gemeinde Naturns und den Nachbargemeinden
- allen Baggerfirmen
- den Gemeindemitarbeitern und der Gemeindepolizei
- der Forstbehörde
- den Carabinieri
- und der gesamten Bevölkerung

für ihre tatkräftige Unterstützung in den letzten Tagen bedanken.

Ein ausführlicher Bericht über die Unwetter im November 2002 wird in der Jännerausgabe des Gemeindeblattes veröffentlicht.

Der Vizebürgermeister und Zivilschutzbeauftragte
Helmuth Pircher

Fraktionen

Auch dieses Jahr wurde wieder auf allgemeinen Wunsch der Senioren und Einwohner von Tabland und Tschirland ein Taxidienst zu einem verbilligteren Tarif nach Naturns – 1x pro Woche – eingerichtet.

Das Taxi fährt jeden Freitag (außer Feiertags) zu den unten angegebenen Zeiten:

Hinfahrt mit Zusteigemöglichkeiten an der Gästebushaltestelle

Naturns ab:	08.45 Uhr		
Tabland ab:	09.00 Uhr		
Tschirland ab:	09.05 Uhr	Naturns an:	09.15 Uhr

Rückfahrt mit jeweiliger Zustiegsmöglichkeit an der Gästebushaltestelle:

Naturns ab:	11.00 Uhr		
Tabland ab:	11.15 Uhr		
Tschirland ab:	11.20 Uhr	Naturns an:	11.30 Uhr

Der Dienst wird vorläufig bis zum 31.12.2002 eingerichtet und nur bei entsprechender Auslastung wieder bis zum Frühjahr verlängert.

RTL

Informationen aus dem Bauamt

Baukommissionssitzungen Jahr 2003

Sitzungsdatum	Abgabetermin
14.01.2003	03.01.2003
11.02.2003	31.01.2003
11.03.2003	28.02.2003
08.04.2003	28.03.2003
06.05.2003	25.04.2003
10.06.2003	30.05.2003
08.07.2003	27.06.2003
05.08.2003	25.07.2003
09.09.2003	29.08.2003
07.10.2003	26.09.2003
11.11.2003	31.10.2003
09.12.2003	28.11.2003

Die Projekte müssen zu den Abgabeterminen vor den obgenannten Sitzungsterminen vollständig im Bauamt der Gemeinde im I. Stock hinterlegt werden. Projekte welche unvollständig oder nicht termingerecht abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächst zutreffenden Sitzungstermin behandelt.

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

H.P.

Übergemeindlicher Radweg Staben-Naturns

Der neue Radweg zwischen Tschirlander Brücke und Stabner Brücke wird zwischen Etsch und Eisenbahnlinie gebaut.
Für ein erstes Teilstück in Staben hat die Landesregierung bereits die Finanzierung zugesichert, sodass mit den Bauarbeiten noch im November begonnen werden kann.

A.H.

„Hottelbrücke" beim Schnalserhof gesperrt

Die sogenannte „Hottelbrücke" beim Schnalserhof musste aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Brücke muss einer gründlichen Sanierung unterzogen werden.

A.H.

ERWEITERUNG DES RATHAUSES IN NATURNS

Arbeiten	Firma	Vergabebetrag
Baumeisterarbeiten	Pratzner Roman & Co. KG aus Naturns	€ 295.276,39
Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten	Holzner Paul aus Marling	€ 75.755,62
Spenglerarbeiten	Rainer Josef aus Naturns	€ 15.935,08
Elektrikerarbeiten	Zerz OHG aus Naturns	€ 28.847,15
Hydraulikerarbeiten	Santec GmbH aus Schlanders	€ 53.349,56

Nach Vergabe der Baumeisterarbeiten im September 2002 wurden in den letzten Wochen die oben angeführten Arbeiten vergeben. Die restlichen Arbeiten werden im Laufe der nächsten Wochen bzw. Monate vergeben werden.
Die Bauarbeiten zur Erweiterung des Rathauses gehen zügig voran.
Die Konzeptplanung zur Einrichtung der neuen Gemeindeämter wurde an Herrn Auer Anton aus Naturns übergeben.

H.P.

Gemeindeausschuss in Klausur

Traditionell zog sich der vollzählige Gemeindeausschuss am 04.11. zur ganztägigen Klausurtagung in den Medienraum der Bibliothek zurück.
Schwerpunkte dieses intensiven Treffens waren in erster Linie die Überprüfung des Fünfjahresprogrammes, sowie die Ausarbeitung des Gemeindehaushaltes für das kommende Jahr 2003. Dieser umfasst bei den Investitionen ein Finanzvolumen von voraussichtlich 3.171.263 Euro, wobei vor allem die Gestaltung des Dorfzentrums und der öffentlichen Plätze mit 775.000 Euro, die weitere Sanierung der Sportanlagen mit 600.000 Euro, das Trinkwassersanierungsprojekt für die Zone Schlossweg-Falkenstein-Thalbauer-Pichlhof-Mauerbam mit 350.000 Euro und die Kapitalzuweisung an die Feuerwehr Naturns zum Ankauf eines neuen tunneltauglichen Löschfahrzeugs mit 185.000 Euro zu Buche schlagen.
Des Weiteren fanden grundlegende Diskussionen zum Fortbestehen der Seilbahnanlage Unterstell, der zukünftigen Erweiterungszonen in Naturns und vor allem in Tabland und des Schilder- und Verkehrskonzeptes nach der Tunneleröffnung statt.

PROGRAMM 2000 – 2005
Stand November 2002 (Veränderungen)

Maßnahmen	Verantwortlich/Stand der Arbeiten
Umfahrungsstraße	
Förderung des öffentlichen Verkehrs, besonders der Bahn	WW / A
Jugend und Sport	
Förderung der Jugendarbeit	ZC / A
Umwelt	
Ausweisung von Trinkwasser - Schutzzonen	AH / S
Anschluss der Eichgasse und Stein (unterer Teil) an die öffentliche Kanalisierung	AH / A
Erhebung von landschaftlich schützenswerten Gebieten und Objekten	AH / A
Schule und Kultur	
Bau einer zweiten Turnhalle	VS / A
Weitere Infrastrukturen	
Erweiterung des Rathauses	HP / A
Sanierung der Trinkwasserleitung Stein	AH / S
Energiekonzept	
Ausweitung Energie- Management auf alle öff. Gebäude	ZC / A
Wildbachverbauung und Sicherheitsmaßnahmen	
Verbauungsarbeiten am Keller- Plon- und Medullbach	HP/FB / A
Tschirland	
Neubau Mesnerhaus (Feuerwehr, Gemeinschaftssaal und Wohnung)	RL / A
Verbesserungsarbeiten an der Straße Tschirland - Tabland	AH / S
Staben	
Fertigstellung des Spiel- und Sportplatzes	AH / S
Neue Maßnahmen	
Errichtung von Themenwege	AH / A
Behebung der Umwetterschäden	HP / S
Entwicklungskonzept Tabland	RL / A
Realisierung Sport- Spielplatz Tabland	ZC / B
Realisierung Sport- Spielplatz Fuchsberg	ZC / B
Verlegung der Prokulusausstellung	VS / B

Zeichenerklärung: WW = Dr. Walter Weiss; HP = Helmuth Pircher; ZC = Zeno Christanell; AH = Andreas Heidegger; RL = Renate Lechner; ES = Edith Schweitzer; VS = Valentin Stocker; FB = Franz Blaas; OM = Othmar Maschler.
B = begonnen; A = in Arbeit; S = abgeschlossen.

Z.C.

Höfenamen

Die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein und dem Bauernbund gestartete Aktion zur gemeindeamtlichen Erfassung der Höfenamen ist erfolgreich angelaufen.
Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben über 70 Bauern die Eintragung des Hofnamens beantragt, für sie scheint der Hofname seither in den Adressen und Dokumenten des Meldeamtes auf. Die Arbeitsgruppe hat sich für die nächste Zeit vorgenommen, die Aktion fortzusetzen, um eine möglichst vollständige Erfassung zu erreichen.
Damit hätte die Gemeinde Naturns dann einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Höfenamen geleistet.

E.S.

Errichtung einer neuen Kanalisierung in Stein

Das von Ing. Karl Hell ausgearbeitete Projekt zur Errichtung einer Kanalisierung in Stein wurde genehmigt und die Finanzierung sichergestellt. Mit den Bauarbeiten kann somit im März begonnen werden.
Folgende Gebäude werden angeschlossen: Fallrohr, Erdbeergarten, Haus Tribus, Mondschein, Pension Doris, Pension Maria, Weiherhof, Gewerbezone Stein, Schmelch. Demnächst findet eine Begehung mit den Grundeigentümern statt.

A.H.

Grundsteinlegung

Am 9. November 2002 fand in der Halle des Weißen Kreuzes von Naturns die feierliche Grundsteinlegung zum Bau des neuen Altersheimes und Sprengelsitzes statt.
Die Eröffnung des Festaktes übernahmen die Heimbewohner des Altersheimes St. Zeno mit einem Tanz und sorgten damit für eine feierliche Einstimmung.
In der Begrüßung zeigte sich die Sozialassessorin Edith Schweitzer erfreut über das zahlreiche Erscheinen von Ehrengästen, den Vertretern von Land und Gemeinden, der Sanitätseinheit, der Bezirksgemeinschaft, Projektanten und Technikern sowie Mitbürgern/innen. Die Assessorin wies auf die Herausforderung der heutigen Gesellschaft hin, wenn es darum geht, die Pflege von hilfsbedürftigen Menschen in der Zukunft zu garantieren. Anschließend überbrachten Bürgermeister Dr. Walter Weiss und stellvertretend für die Nachbargemeinden Dr. Robert Tappeiner die Grußworte. Sie hoben die Bedeutung einer so wichtigen Struktur für das Sprengelgebiet Naturns, Plaus, Schnals und Partschins hervor.
In der Festansprache bezeichnete Landesrat Saurer diese Struktur als Dienstleistungszentrum für Prävention, Pflege, soziale Absicherung, als geistiges Zentrum für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Herr Dekan Georg Peer segnete die Urkunde, die dann gemeinsam mit Tageszeitungen und den Leitsätzen für die drei Einrichtungen in der Baugrube deponiert wurde.
Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgten ein Digerido-Bläser aus dem Jugendzentrum und eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns.
Das abschließende Buffet bot reichlich Gelegenheit für Gespräche unter allen Teilnehmern.

Bei der Vorbereitung zur Grundsteinlegung und dem Festakt selbst konnte ich eine vielseitige Unterstützung erfahren.. Es ist mir daher ein Anliegen, mich bei Allen ganz herzlich für die vorbildliche Zusammenarbeit und Mithilfe zu bedanken, ganz besonders beim Personal des Sanitäts- und Sozialsprengels mit ihren Leiterinnen Frau Santer Rosmarie bzw. Frau Christine Eberhöfer, beim Personal des Altersheimes mit den Heimbewohnern, beim Weißen Kreuz, bei der Bläsergruppe und dem Digerido-Bläser, beim Personal des Rathauses, Herrn Horst Ringl und dem Pastor Angelicus der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und Frau Margit Wallnöfer. Allen meine große Anerkennung, mein ganz großer Dank.
Mit dem Bau des Altenheimes, Gesundheits- und Sozialsprengels wurde im Oktober begonnen, die Baugrube ausgehoben, inzwischen wurden die Zimmermanns- und Spenglerarbeiten übergeben, der Zuschlag ging mit einem Abgebot von 21,94% an Dachbau Gostner, die Ausschreibung für die Hydrauliker-Elektroarbeiten wurden vorbereitet.

E.S.

Künstler/innen-Wettbewerb „Zeichen in der Landschaft“

Die Gemeinde Naturns hat in einer zweiten Wettbewerbsfase die Künstler/innen Gasser Werner, Egger Ulrich, Inger Erika und Wohlfahrter Wolfgang, Messner Franz und Habicher Eduard zur Gestaltung eines Zeichens in der Landschaft eingeladen.
Das Kunstprojekt sollte im Dorfeinfahrtsbereich errichtet werden und den Vorbeifahrenden auf Naturns aufmerksam machen.
Die Jury, bestehend aus den Assessoren Andreas Heidegger und Valentin Stocker, den Architekten Dr. Karl Spitaler und Dr. Giacomo Barducci, den Vertretern der Wirtschaft Wally Alber und Ewald Brunner sowie dem Gemeindesekretär Urban Rinner, hat sich für das Projekt von Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt entschieden.

Im Bild das Künstlerpaar Erika Inger und Wolfgang Wohlfahrt bei der Vorstellung ihres Kunstprojektes.
Es handelt sich um eine Stahlskulptur, die sich in horizontaler Ebene durch das östliche bzw. westliche Einzugsgebiet von Naturns zieht; auf einer Länge von ca. 50 Metern formieren sich Buchstaben zu einem Wort.

A.H.

La pagina del sindaco

Gallerie
Situazione dei lavori: attualmente nei cantieri lavorano 76 persone.
In data 13 novembre è stata aperta al traffico la galleria in direzione Resia.
La popolazione di Stava ringrazia l' Amministrazione Provinciale.

Stava Ovest:
Realizzati la massicciata e i canali di scolo della strada di accesso alle case a monte della barriera acustica. Tra la casa della famiglia Tribus e la strada è stato eretto un muro alto 2 m. e tra l'entrata e il muro stesso è stata predisposta la base per la segnaletica.

Stava Est:
Realizzate quasi tutte le infrastrutture tra il vecchio tracciato della statale ed il portale di accesso alla galleria.

Accesso alla Val Senales
Realizzate le strutture portanti del ponte nonché le banchine laterali.

Naturno Est
Lungo il portale sono state installate le protezioni. A monte del portale è stata realizzata la scarpata.

Associazione Amici della Ferrovia
Sabato 21 settembre è stata effettuata una visita ai ponti di Silandro e Covelano sotto la guida dei progettisti

Stazione di Senales
La stazione di Senales avrà una funzione di richiamo, soprattutto per i giovani, attraverso l'esposizione di materiali ferroviari. Saranno inoltre disponibili sale per attività ricreative e mostre. La stazione diventerà un punto di collegamento con le piste ciclabili e disporrà di punti di ristoro..

Pista Ciclabile:
Il nuovo tratto della pista ciclabile che collega il ponte di Cirlano con quello di Stava passerà sull'argine tra fiume e ferrovia. Il finanziamento provinciale è già disponibile e l'inizio dei lavori è previsto per il mese di novembre.

Taxi

Anche quest'anno, su richiesta degli abitanti di Tablà e Cirlano, è stato istituito il servizio di taxi a tariffa ridotta. Il collegamento tra le frazioni e Naturno si effettuerà ogni venerdì (eccetto i giorni festivi) fino al 31- 12 – 2002 con i seguenti orari:
da Naturno: 08.45
da Tablà 09.00
da Cirlano 09.05
arrivo a Naturno 09.15
ritorno da Naturno: ore 11.00
Le fermate saranno quelle dell'autobus per i turisti.
Il servizio sarà protratto fino alla primavera, se si riscontrerà un effettivo utilizzo.

AMPLIAMENTO DEL MUNICIPIO

Opere	Ditta	Costi
Lavori di muratura	Pratzner Roman&C., Naturno	€ 295.276.39
Carpenteria e copertura tetto	Holzner Paul, Marlengo	€ 75.755,62
Lavori di lattoniere	Rainer Josef, Naturno	€ 15.935,08
Impianti elettrici	Zerz Snc, Naturno	€ 28.847,15
Impianti idraulici	Santec Srl, Silandro	€ 53.349,56

UFFICIO TECNICO
Sedute della Commissione Edilizia per l'anno 2003:
14/01, 11/02, 11/03, 08/04, 06/05, 10/06, 08/07, 05/08, 09/09, 07/10, 11/11/ 09/12.
I progetti vanno consegnati 10 giorni prima delle sedute presso l'Ufficio Tecnico Comunale.
I progetti incompleti o consegnati oltre il termine previsto verranno esaminati, se corredati dei documenti richiesti, nel corso della seduta successiva.

Ponte Pensile
Il ponte pensile sull'Adige, nei pressi dell'Hotel Senales, è stato chiuso per motivi di sicurezza. Sono necessari importanti interventi di risanamento.

Ci scusiamo per i numerosi errori, dovuti a disguidi tipografici, apparsi nei titoli dell'ultimo numero. Approfittiamo di questo spazio per augurare a tutti Buone Feste. *ca + ldv*

Jugend

Mühlgasse 13 - 39025 Naturns
Tel: 0473 67 32 97 - Fax: 0473 67 32 97
e-mail: juze.naturns@dnet.it

Neuigkeiten aus dem Juze

Das Juze ist mit einem vielfältigen Programm in den Herbst gestartet.
So findet ab Oktober 1mal wöchentlich ein **„Krampusmasken-Kurs“** mit 8 Teilnehmern statt. Begleitet wird der Kurs von Gerstgrasser Roman, Holzschnitzer aus Naturns, die Masken werden vor dem Krampus-Tag noch einige Tag im Juze ausgestellt.

Ein weiteres Projekt des Juze (in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel) ist die **Aufgabenhilfe** für MittelschülerInnen. So bietet das Juze ab Anfang November 2mal wöchentlich und zwar jeweils Montags und Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr eine Aufgabenhilfe bzw. Lernhilfe für Schüler im Juze an. Die Anmeldung erfolgt zweimonatlich, d.h., dass im Dezember wieder die Anmeldungen für Jänner/Februar laufen. Infos gibt's im Juze und im Sozialsprengel.
Eine weitere Neuigkeit im Programm des Juze ist das **Kinderprogramm** in der Adventszeit, das gemeinsam mit dem Katholischen Familienverband und dem Jugenddienst veranstaltet wird. Das Kinderprogramm startet mit Freitag, den 29. November und findet bis zum 13. Dezember jeweils Freitags statt. Von 14.30 – 16.00 Uhr basteln wir Weihnachtsschmuck (Anmeldung im Juze erforderlich), ab 16.00 Uhr wird ein Kinderfilm auf Leinwand gezeigt, zu welchem alle Kinder herzlich eingeladen sind.
Weitere Programmpunkte im Dezember:

Samstag, 07. Dezember – **Ska/Punkkonzert** mit R.O.S; Backwoods und Carry Home Pack, ab 21.00 Uhr
Dienstag, 10. Dezember - **Kinoabend** mit „40 Tage und 40 Nächte“, ab 20.00 Uhr.
Donnerstag, 19. Dezember – **Calcetto-Turnier** ab 19.00 Uhr
Am Samstag, den 21. Dezember findet wieder die **Weihnachtsfete** mit DJ Ulf im Juze ab 20.00 Uhr statt.
Und bevor wir in die Ferien starten, laden wir am Sonntag, den 22. noch zu einem **Spielenachmittag** ein, dann bleibt das Juze bis zum 07. Jänner 2003 geschlossen.
Für das kommende Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen: von Mondscheinrodeln über Theater, Kochkurs und Faschingsfete bis hin zur Veranstaltung eines Riesen-Events zur Tunneleröffnung. Mehr dazu allerdings bei der nächsten Ausgabe.
Um der Öffentlichkeit eine Einsicht in die offene Jugendarbeit in Naturns und das Jugendzentrum zu geben, haben wir in letzter Zeit an einer **Informationsbroschüre** gearbeitet, die demnächst an Vereine, Institutionen und Haushalte verschickt wird. Interessierte können die Broschüre direkt im Juze beziehen.
Kurz noch etwas zum Tablander Treff: Das Juze hat die Aufgabe übernommen, den Tablander Treff in Schwung zu bringen, bzw. die Tablander Jugendlichen dabei zu unterstützen. Bisher wurde v.a. der Raum gestaltet und eingerichtet, es gibt nun auch ein **Treffprogramm** für Tabland, in welchem 1mal wöchentlich Aktionen gestartet wurden.
Für Informationen, Anmeldungen, Anregungen aber auch Kritik kann man sich im Juze unter 0473/67 32 97 oder unter juze.naturns@dnet.it melden.
Die **Öffnungszeiten** des Juze bis zum Jahresende sind folgendermaßen angesetzt:
Büro: Die – Fr. von 10.30 – 13.30 Uhr
und
Juze: Di/Do/Fr. Von 15.00 – 22.00 Uhr, Samstags (alle 2 Wochen) von 20.00 – 24.00 Uhr und einmal monatlich am Sonntag von 14.00 – 19.00 Uhr.
PS: Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim Amt für Jugendarbeit und der Gemeinde Naturns, sowie bei der Raika für ihre Partnerschaft bedanken und darauf verweisen, dass Jugendliche bei der Eröffnung eines Jugendkontos bei der Raika Naturns gleichzeitig die Mitgliedskarten beim Jugendzentrum erhalten.

Elmar Niederbrunner

Fun-Park mit Dezember „bezugsbereit“

Nach nun ca. vier Monaten Bauzeit steht die Fertigstellung des Naturnser Fun-Parkes in der Industriestraße südlich direkt angrenzend an das Tenniscamp vor der Tür. Wie der Name schon sagt (engl. Fun = Spaß, Freude) soll es sich um einen Park handeln, an dem alle ihre Freude haben können. Es wurde bei der Realisierung, welche auch stark von einer Aktivgruppe aus Jugendlichen und jungen Experten begleitet wurde, größtes Augenmerk darauf gelegt, dass die gesamte Anlage so vielfältig wie möglich verwendet werden kann. So bildet sie in Form des Mehrzweckplatzes mit Kunstrasenbelag und den genormten Maßen 40x20m ein neues Zuhause für Freizeitfußballer, Handballer, Basketballspieler und Volleyballspieler – wobei die jeweiligen Sportutensilien im benachbarten Jugendzentrum zur Ausleihe zur Verfügung stehen werden. Neben dieser Form der umfassenden Nützung, sind es vor allem die in Naturns eine stattliche Gruppe zählenden Skatbord- und Inlinebegeisterten, welche ihren Spaß an der neuen Anlage, die in ihrer Konzeption in diesem Bereich eine Einmaligkeit in Südtirol darstellt, haben werden. Ein kleiner Wermutstropfen könnten dabei jedoch die erst im Frühjahr lieferbaren Skatgeräte sein – doch dieser sollte nicht allzu schwerwiegend sein, da mit der Entscheidung für die Firma IOU mit Sicherheit eine der besten und beliebtesten Firmen vor Ort tätig wird.

Bald schon wird die „Baustelle“ ihrer Funktion übergeben.

Z.C.

Südtiroler
Pfadfinderschaft
STAMM NATURNS

Naturnser Pfadfinder in Prad

Dass wir auch in diesem Jahr unser Aktivlager abhalten würden, war allen schon lange klar. Wohin es uns aber heuer führen würde, stand bis Ende Juni allerdings noch in den Sternen. Es gestaltet sich immer wieder schwierig, jedes Jahr einen neuen und vor allem auch geeigneten Lagerplatz zu finden. Er soll nämlich nicht zu weit entfernt sein, über Trinkwasser verfügen, nicht zu nahe an einer Siedlung liegen und doch eine interessante Umgebung bieten, die es zu erkunden gilt. So entschlossen wir uns nach der Besichtigung mehrerer Plätze, unsere Zelte im Nationalpark oberhalb von Prad am Stilfserjoch aufzuschlagen.
Am Freitag, den 09. August begann die Vorhut mit dem Aufbau der ersten Zelte, sodass am Samstag, den 10. August schließlich unsere Pfadfinder, 39 an der Zahl zu uns stoßen konnten.
Jede Sippe (6 bis 8 Kinder und Jugendliche) baute sich nun ihren eigenen Unterstand. Hier wurde während des gesamten Lagers gekocht und gegessen.
Jeder Tag stand von nun an unter einem eigenen Motto.
So verbrachten wir einen Steinzeittag, wo wir so lebten, arbeiteten, bastelten, kochten und aßen wie die Menschen vor vielen tausend Jahren. Dazu luden wir auch Franz ein, der uns zeigte, was sich mit einfachsten Mitteln in der Natur finden und verarbeiten lässt.
An einem anderen Tag erkundeten wir

das Dorf Prad, wobei jede Sippe verschiedenste Aufgaben zu erfüllen hatte, um auch mit den Bewohnern in Kontakt treten zu können. So mussten z.B. aus einem mitgegebenen Stück Teig irgendwo im Dorf Brote gebacken werden. Als Gegenleistung boten die Kinder ihre Hilfe im Haushalt an. Andere wiederum halfen bei der Reinigung der Pfarrkirche.
Ein Tag war verschiedensten Geschicklichkeits- und Denkspielen gewidmet. Auch die kreative Seite kam hier nicht zu kurz.
Zwei Tage verwendeten wir für das traditionelle "Hike", wo sich die einzelnen Gruppen zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Weg machten, um auch andere Dörfer zu erkunden, wobei sie sich einen Schlafplatz suchen und für ihre Verpflegung sorgen mussten.
Am Tag darauf mussten wir erst einmal ausspannen: Gammeltag war angesagt, an dem jeder sich das aussuchte, was ihm am besten zusagte: Fischen, Schwimmen, Schlafen, Sonnenbaden, Bauen, Radfahren, Lesen usw.
Einen Höhepunkt bildete unser Lagerfest, welches am Sonntag, den 18. August auf unserem Lagerplatz stattfand. Nach der hl. Messe, die unser Kurat Georg mit uns feierte, genossen wir gemeinsam mit den Gästen (Eltern, Freunde der Pfadfinder) den traditionellen Glutbraten. Anschließend boten die Kinder ein Unterhaltungsprogramm dar, mit kurzen Sketchen und einem selbst gedichteten Lagerlied.
Der anschließende Montag stand ganz im Zeichen unseres Gründers Robert Baden Powell. Durch Geschichten und Spiele konnten wir Szenen und Abenteuer aus seinem Leben nachvollziehen.
Am Dienstag, den 20. August kehrten wir ohne nennenswerte Verluste (niemand verletzte sich schwerer) nach einem 11tägigen Aufenthalt in der Natur mit der Erinnerung an viele Erlebnisse in die "Zivilisation" zurück, wobei jeder feststellen musste, dass sich Prad als ein hervorragendes Lagerziel herausstellte.
Ein besonderer Dank sollte zum Schluss noch dem Gasthaus Zum dürren Ast ausgesprochen werden, die uns mit großer Begeisterung bei all unseren Problemchen und Fragen eifrigst zur Seite standen.

Gut Pfad!
Die Leiterrunde der Südtiroler Pfadfinderschaft
Stamm Naturns

Assisi 28. Juni – 2. Juli
Der Weg ist auch das Ziel.

Fünf Pfadfinder zwei Jungpfadfinder, die Leiter Michl und Tomy fuhren im heurigen Sommer zusammen mit unserem Dekan und Kurat Georg Peer vom 28.Juni – 02.Juli nach Assisi, um dort den Spuren des Schutzpatron der Pfadfinder zu folgen. Hier nun einige Auszüge aus dem Logbuch

1. Tog
Um 7e sein mir von der Prokuluskirch in Naturns gstartet, mitn Dekanbus und in Jeep von Tomy. Noch a ewig longer Autofohrt (sou um die 7 Stund) sein mir endlich aufn Camping in Assisi unkemmen. Nochdem mir uan verorztet kop hobn, weil er vorlauter Cobra 11 schaugn a a moll ausn Auto hupfn hot gmiast, hommer olle zusommen die Jurte aufgstellt. Dornoch hommer gekennt schwimmen gian. Nochn essen sein mir nor nou mit die Radlen bis aui zur Rocca. Zem hom mir a poor Fotos gmocht. Dornoch sein mir nou oi in die Stodt, und hom fir wianig viel Geld liegn glossn.

2.Tog
Es wor a hoaße Nocht. Man hot net liegn gekennt. Erkundung von Chiesa Nuova es Geburtshaus von Franz, wou iaz a Kirch steat und San Ruffino, der Kirch wou der Franz und die Klara getaft gworten sein. Nochdem mir ins gegenseitig olles derzeilt kopp hobn sein mir wiederamoll af dr Rocca aui. Dessmoll hommer sie ins von innen ungschaug und die Aussicht von oubn genossen. Plotzongst terf man net hobn, weil man durch an longen gonz engen Gong gian muaß. Nor seinmor nou San Francesco und Francesco piccolino unschaugn gongen. Afnocht wor a Musical des mir ins a Stikl ungschaug hobn. Ins isch es nor zulong gwortn und sein nor gongen.

3.Tog
Weil des a Sunnti gwesn isch, hom mir in Carceri a Kirchn kopp. Mir hom dornoch nor in der Gegend friastickn gwellt, es Wetter hot ober leider net mitgspielt. Nommitog: Uane Sippe isch noch Santa Maria Angeli die ondere noch San Damiano. Afnocht sein mir Pizza essn gongen und dornoch hommer geterft a bissl Zeit fir ins hobm.

4. Tog
Sein mir nouamoll noch Assisi. Mir hom die Chiesa Santa Chiara ungschaug, wou a es Kreiz von San Damiano häng, und a poor Kleider ausgstellt sein. Wer gwellt hot, hot nou gekennt mitn Dekan noch Spello. A Stadtl mit gonz enge Gossen. Die ondern sein nou a bissl in Assisi ummergongen und hom fir zwoa Euro, de mir in der Fria von Tomy gekriag hobn jemand aus der Gruppe eppes kaft, des ihn nou an Assisi erinnern soll. Afnocht sein mir nouamoll auf die Rocca um zem in Obschluss zu feiern. Olle sein uaner Meinung gwesn: schod, dass es schunn vorbei isch. Mir hom die Gschenklen ausgetauscht und nor nou a bissl gsungen.

5. Tog
Obauen und Aufbrechen. Mir sein sou umma 11 gstartet. Wieder a ewig longe Autofort. Net Zeit kopp zu tanken und irgendwenn isch es nor holt nimmer gongen. a poor km vor der Roststätte Laimburg hot der Dekanbus kuan Benzin mear kopp... Umma 7e afnocht sein mir nor wieder dorhuam gwesn.

Pfadfinder Naturns, Steffi

Veranstaltungsreihe
zum Internationalen Jahr der Berge

„Der Berg ruft“

vom 3.-13. Dezember 2002
in der Öffentlichen Bibliothek Naturns
Bahnhofstr. 15 - Naturns

Dienstag, 3. Dezember 2002 — 20.00 Uhr

Buchvorstellung „Über Stock und Stein“

Das Südtiroler Wanderbuch für die ganze Familie vorgestellt von der Autorin Marion Treibenreif (mit Büchertisch)

im Anschluß — ca. 20.30 Uhr

Filmabend: Bergfilm „Frauen im Aufstieg“

Dienstag, 10. Dezember 2002 — 20.00 Uhr

Multivision „Los Andos - Die Anden“
mit dem Extrembergsteiger HEINRICH GRUBER (Ulten)

Berge und Begegnungen - 15 Jahre Expeditionsreisen - zahlreiche Gipfelbesteigungen, gigantische Berglandschaften und faszinierende Kulturen in Ecuador, Peru, Bolivien, Chile und Argentinien

Rahmenprogramm vom 3.-13. Dezember

Buchausstellung „Faszination Berge“

Alpine Landschaften und Lebensräume, Begegnungen mit fremden Kulturen, Gipfelbesteigungen, Skitouren, Reiseberichte aus aller Welt.

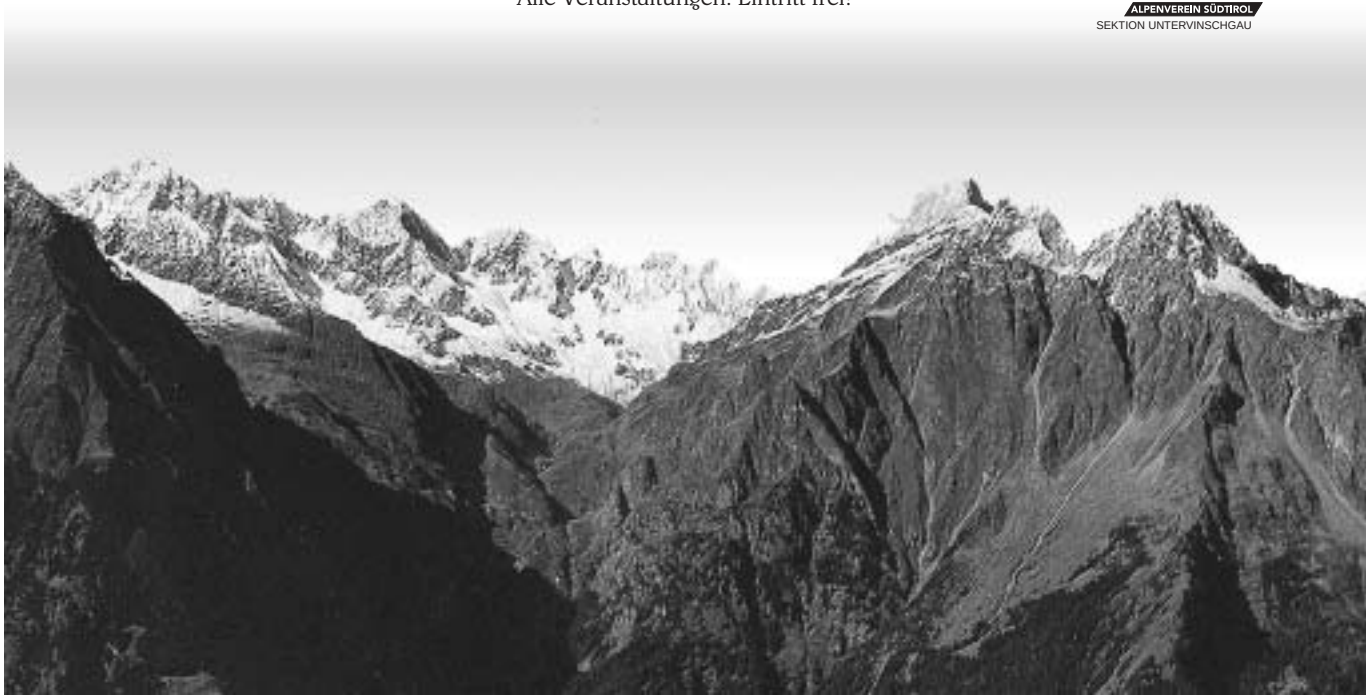
Fotoausstellung „Berge erleben“
ALPENVEREIN SÜDTIROL - SEKTION UNTERVINSCHGAU

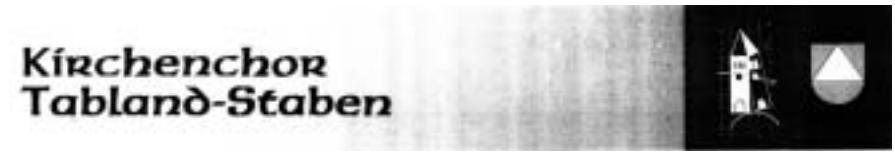
Zugänglich innerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch	9.00-11-00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	14.30-18.30 Uhr
Donnerstag	16.00-20.00 Uhr

Veranstalter: Bibliothek Naturns – Biblioteca di Naturno; Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL SEKTION UNTERVINSCHGAU

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei!





Der Kirchenchor Tabland-Staben lädt alle sehr herzlich zum

2. WEIHNACHTSSINGEN IN STABEN

ein, das am Goldenen Sonntag, 22. Dezember 2002 um 18 Uhr im Bürger- und Schulhaus von Staben stattfindet.

Mit ausgewählten Liedern, Musikstücken und Texten wird die Erwartung des Herrn, die Verkündigung an Maria, die Herbergssuche, die Botschaft an die Hirten und die Anbetung im Stall dargestellt.
Ausführende sind der Kirchenchor Tabland-Staben und der Zitherkreis Meran.
Nach der weihnachtlichen Feier sind alle Besucher zu Tee und Gebäck eingeladen.

Sanierung des Theatersaales der Pfarrei wieder einen Schritt näher gekommen

Der Pfarrsaal im Pfarrheim, in den Fünfziger Jahren errichtet, gilt bereits seit diesem Zeitpunkt als Heimatstätte der Volksbühne Naturns. An der Grundstruktur der Saales sind seit damals keine Veränderungen vorgenommen worden, sodass diese einfach nicht mehr den gestiegenen Erfordernissen der Zeit und des Theaters entspricht. Außerdem fehlen entsprechende Toiletten und Räumlichkeiten zur Aufbewahrung von Requisiten, Kulissen und Kostümen. Nachdem der Saal für öffentliche Veranstaltungen verwendet wird, muss er auch unbedingt an die gesetzlichen Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen und an das Behindertengesetz angepasst werden.

Nachdem die vielfältige und sehr rege Tätigkeit der Volksbühne in der Dorfbevölkerung großen Anklang findet und eine Unterbringung des Vereins im Bürger- und Rathaus sich als nicht sinnvoll und organisatorisch nicht durchführbar herausstellte, hat die Volksbühne Naturns in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und der Pfarrei nach einer Lösung des Problems gesucht. Verschiedene Aussprachen haben stattgefunden und nun liegt ein Projekt zur Sanierung, Erweiterung und Anpassung des Theatersaales vor, dessen Raumprogramm und Finanzierung noch eingehender geklärt werden muss.

Besitzer des Gebäudes ist die Pfarre Naturns, da dort aber Tätigkeiten im öffentlichen Interesse abgewickelt werden, hat sich die Gemeindeverwaltung bereit erklärt, für bauliche Maßnahmen eine finanzielle Unterstützung zu gewähren und in ihrem Haushalt dafür 50.000 Euro bereitgestellt.
Bei einer kürzlich stattgefundenen Aussprache mit Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder hat dieser weitere 150.000 Euro für das kommende Jahr zugesichert.
Nun soll noch beim Amt für Kultur um eine Förderung des Bauvorhabens, das eine Gesamtausgabe von 500.000 Euro nicht überschreiten darf, angesucht werden. Hier kann mit einem Beitrag im Ausmaß von 50% gerechnet werden.
Eine Vereinbarung mit der Pfarrei soll dann die Finanzierung der Arbeiten und die Nutzung des Saales regeln.

Somit könnte die Realisierung des Projektes in die Nähe rücken und eine Struktur erhalten werden, die seit je her vielen Naturnserinnen und Naturnsern einfach als Theatersaal bekannt ist und es auch bleiben könnte.

V.S.

Soziales

Sommer im Altersheim

Am 17. August waren wir vom Fischerverein „Seeforelle“ eingeladen. Bei herrlichem Wetter trafen wir uns am künstlichen Fischerteich in der Hilbstraße und ließen uns von den fleißigen Frauen und Männern des Vereins bedienen. Wer wollte, konnte sogar die Angel werfen und sein Glück versuchen. In gemütlicher Atmosphäre wurde eifrig gekartet, für die musikalische Unterhaltung war auch gesorgt, waren doch drei Ziehharmonikaspieler anwesend. Wie es sich bei Fischern gehört wurde gegrillter Fisch aufgetischt, er schmeckte vorzüglich.

Am 11. September waren wir wieder unterwegs, diesmal hatte uns Familie Bertagnolli in die Waldschenke zu einer Marende eingeladen, die wir natürlich dankend annahmen. Die Heimbewohner konnten zunächst die verschiedenen Tiere bewundern, die im Minizoo gehalten werden, danach wurde in der Wirtsstube ein wenig geplaudert und gesungen, unsere Ziehharmonikaspielerin vom Dienst, die Cilli, durfte natürlich nicht fehlen, sie ist immer ein Garant für gute Stimmung. Danach wurde uns eine deftige Marende serviert und alle waren zufrieden.

Am 12. Oktober gab es ein lustiges Theater zu sehen. Alle interessierten Heimbewohner begaben sich in Begleitung des Pflegepersonals und vor allem freiwilliger Helfer in den Pfarrsaal, wo ein eigens für ältere Menschen ausgewähltes Bauernstück gezeigt wurde. Es gab viel zu lachen und Tage danach wurde noch von der gelungenen Vorstellung gesprochen und erzählt.

Bitte einfügen: Bild „altersh1“

Am 24. Oktober war unser traditionelles Törggelen angesagt. Dieses Mal fuhren wir zum Wiedenplatzerkeller, wo wir zunächst ordentlich Marende aßen und dann noch mit Kastanien verwöhnt wurden. Herr Hillebrand Heinrich unterhielt uns dabei mit alten Tiroler Liedern auf seiner Ziehharmonika.

Am 10. November besuchte uns der Katholische Familienverband und servierte uns Kastanien, wie das schon in den letzten Jahren zum Brauch geworden ist.

Am 14. November bekamen wir Besuch vom Kindergarten. Mit ihren Laternen zogen sie durchs Altersheim und sangen uns begeistert Sankt Martins Lieder. Gerade Kinder erwärmen die Herzen der alten Menschen besonders und deshalb sind wir immer wieder froh, wenn der Kindergarten uns besucht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gönnern und Freiwilligen recht herzlich bedanken, die es immer wieder ermöglichen, dass etwas Abwechslung und Freude ins Altersheim kommt. Es ist schön, wenn Vereine und auch Privatpersonen etwas Zeit und Geld opfern, um dem alten Menschen eine Freude zu machen und ihn auch in der Gesellschaft zu integrieren.

Wir können sagen, dass die alten Menschen dies sehr schätzen und noch Tage danach von diesen Erlebnissen erzählen.

Stephan Rinner

Bau von 12 Sozialmietwohnungen in Kompatsch

Bauarbeiten eingestellt und neu ausgeschrieben

Nach Ausschreibung der Arbeiten zum Bau von 12 Sozialmietwohnungen in Kompatsch hat das Wohnbauinstitut des Landes die Arbeiten an die Firma Giolai aus Bozen vergeben, welche die Arbeiten im Frühjahr 2002 auch begonnen hat.

Schon nach der Errichtung des Kellergeschosses wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Firma in großen finanziellen Schwierigkeiten stecke und die Arbeiten nicht weiterführen werde.

In der Zwischenzeit hat die Firma Konkurs angemeldet und der Bestand an vorhandener Baumasse wurde durch das Wohnbauinstitut ermittelt.

Wie uns der Bauleiter des Wohnbauinstitutes Geom. Waldmüller mitgeteilt hat, müssen nun weitere Schritte abgewartet werden. Er rechnet aber fest damit, dass die Arbeiten in den nächsten Monaten neu ausgeschrieben werden können und dass mit Februar 2003 wieder an der Baustelle gearbeitet wird.

Die Gemeindeverwaltung drängt jedenfalls stark darauf, damit die Arbeiten so schnell wie möglich fertiggestellt werden können.

V.S.

Sport

Die Handballminis werden bei einigen Turnieren ihr Können beweisen

Nach einer erfolgreichen vergangenen Saison stellen sich die Naturnser Handballbuben der Herausforderung U16 Liga.

Dank der erfahrenen Spielertrainer ist ein gutes Abschneiden der Herrenmannschaft möglich

Handball is back

Nach dem üblichen sommerlichen Dornröschenschlaf hat mit Anfang November die neue Handballsaison 2002/03 begonnen. Der SSV Naturns nimmt in diesem Jahr mit zwei Kampfmannschaften am Ligabetrieb teil. Zum einen wird in der U16 Buben die verstärkte U14 des vergangenen Jahres auf Punktejagd gehen, zum anderen wird eine Herrenmannschaft in der Serie C gestellt.
Die Buben der U16 stehen dieses Jahr aufgrund ihres unterdurchschnittlichen Alters sicher vor einer schwierigen Aufgabe. Nichts desto Trotz hat die Mannschaft des Trainerteams Martin Tappeiner, Othmar Comellini und Wilfried Hafner bereits in ihrem ersten Saisonspiel großen Siegeswillen und Ansätze zu technischer Raffinesse gezeigt, wodurch das Spiel vor zahlreichem heimischen Publikum klar gewonnen werden konnte.
Zum dritten Mal infolge ist es gelungen wiederum eine Herrenmannschaft ins Rennen zu schicken, welcher in dieser Saison, nach den eher bescheidenen Ergebnissen in den vergangenen Jahren, ein starkes Abschneiden zuzutrauen ist. Verstärkt mit den Serie-A erfahrenen Spielertrainern Tom Auer und Hannes Innerhofer startet die ansonsten sehr junge Mannschaft mit breiter Brust in die neue Saison.
Neben dem Ligabetrieb wird wiederum sehr viel Wert auf die Jugendarbeit gelegt und in diesem Rahmen zweimal pro Woche mit Handballminis eine Ballspielstunde angeboten. Diese vom Team um Jurik Lanthaler, Philipp Pfeifer und Viktor Platter betreute Minimannschaft aus Buben und Mädchen wird im verlaufe der Saison an einigen Turnieren teilnehmen.

Zeno Christanell
Sektionsleitung Handball

Anstehende Heimspiele:

Mannschaften	**Termin**
Serie C / SSV Naturns – KSV Kaltern	Freitag, 29.11.02, 20.30 Uhr
Serie C / SSV Naturns – SSV Bozen	Freitag, 13.12.02, 20.30 Uhr
U16 / SSV Naturns – SS Mori	Samstag, 14.12.02, 16.30 Uhr

Sanierungsarbeiten am Sportplatz werden fortgeführt

Nach den erfolgten Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen, soll im kommenden Jahr auch die Tribüne einen „neuen Aufstrich" bekommen.

Mit dem schriftlichen Bescheid des Landeshauptmannes und der Aufnahme in den kommenden Gemeindehaushalt 2003 ist nun die Finanzierung gesichert und damit sind die Weichen für die Fortführung der Sanierungsarbeiten am Naturnser Sportplatz gestellt.
Der nun dritte Schritt nach dem Bau des neuen Sportheims, dem Neubau der Fußballplätze und der Leichtathletikanlage, umfasst den sehr nötigen Umbau der Tribünen mit einer gleichzeitigen Teilunterkellerung und Überdachung. Eine vom Sportverein speziell eingesetzte Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Gemeinde und unter Leitung des Planers Herrn Ing. Mantinger Herbert wird noch innerhalb diesen Jahres das endgültige Ausführungsprojekt vorlegen, sodass alle bürokratischen Hürden schnellstmöglich genommen werden können und nach Abschluss der laufenden Fußballsaison sofort die Arbeiten beginnen können.

Z.C.

Ausschreibung Pacht Sportheim des SSV Naturns Raiffeisen

Der SSV Naturns Raiffeisen sucht für die Führung des Sportheimes mit dazugehörenden Sportanlagen, Minigolfanlage und Gastronomiebetrieb,sportbegeisterten Pächter ab März 2003.
Informationen unter 0473-670631 Bürozeiten Müller Elmar.

SSV Naturns Sektion Stocksport

Internationales Raiffeisen-Turnier

In der neu erbauten Eishalle „Meranarena“ in Meran richtete der SSV Naturns-Raiffeisen am Samstag, den 19. Oktober 2002 sein traditionelles Raiffeisen-Turnier aus. Das Turnier erfreut sich großer Beliebtheit bei ausländischen Mannschaften und auch dieses Jahr waren wiederum 23 Moarschaften aus dem benachbartem Österreich und Deutschland angereist. Sieben einheimische Mannschaften komplettierten das Teilnehmerfeld.
Schon am Freitag war ein Großteil der Teilnehmer aus dem Ausland angereist. Diese wurden von den Naturnser Aktiven in der Sportzone bei einem Umtrunk begrüßt.
Am Samstag fanden in der Eishalle von Meran die Rundenspiel statt. Die Stocksportler fanden gute Eisverhältnisse vor und es wurde teilweise Eisstocksport auf hohem Niveau gezeigt. In der Gruppe „A“ beherrschte der EV Montiggl aus Südtirol die Konkurrenz und konnte sich vor dem ESV Pfaffenhofen (A) und dem DSG Union Pichling (A) als Sieger feiern lassen. In der Gruppe „B“ setzte sich der SV Söchtenau/Krottenmühl (D) dank der besseren Stockquote gegenüber dem EC Parksee Unterhaching (D) durch. Platz drei ging an den Südtiroler Verein EV Eppan/Berg.
Um das Turnier auch für mitreisende Nicht-Eisschützen interessant gestalten zu können, wurde am Samstag Vormittag die Besichtigung des Weingutes „Köfelgut“ der Familie Pohl in Kastelbell mit Weinverkostung organisiert. Andere wiederum nutzten die Gelegenheit um die Kurstadt Meran mit seinen Laubengängen zu besichtigen bzw. Einkäufe zu tätigen oder in Naturns den wöchentlichen Markt zu besuchen.
Am frühen Nachmittag, nach Beendigung des Turniers trafen sich dann alle wieder zur Siegerehrung im Bürger- und Rathaus von Naturns. Nachdem der Sektionsleiter Müller Harald seine Gruß- und Dankesworte an die Anwesenden bzw. teilnehmenden Vereine gerichtet hatte und auch die Ehrengäste, Dr. Walter Weiss –Bürgermeister von Naturns, Platzer Michael – Geschäftsführer Raika Naturns und Müller Elmar – Präsident des SSV Naturns-Raiffeisen, ihre Grußworte überbracht hatten, konnte mit der Siegerehrung begonnen werden. Alle teilnehmenden Mannschaften wurden mit Sachpreisen, Speck, Kaminwurzen, Würste und Wein sowie erntefrischen Äpfeln, bedacht.
Beim anschließenden Unterhaltungsabend ließ man bei gemütlichems Beisammensein den Tag ausklingen. Das Duo „Die Schloßbergbuam“ sorgte mit Live-Musik für gute Stimmung und bei einem Glas guten Wein wurde bis spät in die Nacht über den Eisstocksport diskutiert und neue Freundschaften geschlossen.

Rückblick auf die Sommersaison 2002

Die Sektion Stocksport des SSV Naturns-Raiffeisen kann wiederum auf eine erfolgreiche Sommersaison 2002 zurückschauen. Insgesamt 4 (vier) Herrenmannschaften beteiligten sich über die Sommermonate an verschiedenen Turnieren im In- und Ausland sowie an den jeweiligen Meisterschaften.
Bei den Italienmeisterschaften der Serie „A“ im Mannschaftsspiel auf Asphalt war der SSV Naturns-Raiffeisen mit 2 (zwei) Mannschaften vertreten. Nach den Rundenspielen des 1. Spieltages belegten die beiden Mannschaften jeweils den sehr guten 2. und 4. Rang in der Zwischenwertung. Der zweite und entscheidende Spieltag wurde am Sonntag, den 1. September in der Sportzone Telfen in Seis ausgetragen. Nach guten und erfolgreichen Spielen in der Startphase setzten sich beide Mannschaften in der Spitze fest. Alsbald war klar, dass einmal Edelmetall sicher nach Naturns gehen würde. Die Mannschaft Naturns I, in der Besetzung Gapp Herbert, Gapp Wolfgang, Parth Robert und Parth Wolfgang, konnte sich weiter steigern und eroberte sich den 1. Platz in der Zwischenwertung. Auch die Mannschaft Naturns II, in der Besetzung Müller Harald, Schupfer Oskar, Götsch Helmuth und Grüner Harald, spielte sich in die Medaillenränge und belegte bis zwei Spiele vor Schluss den 3. Rang in der Zwischenwertung. Leider gingen die beiden letzten Spiele gegen vermeintlich schwächere Gegner verloren und so reichte es knapp nicht mehr für einen Podestplatz. Die Mannschaft Naturns 1 konnte ihre Spitzenposition durch Siege gegen die direkten Verfolger festigen und feierte mit einem Vorsprung von fünf Punkten auf den Zweitplazierten den Gewinn des Italienmeistertitels im Mannschaftsbewerb auf Asphalt.
Bei den Italienmeisterschaften der Serie „C“ im Mannschaftsspiel auf Asphalt war der SSV Naturns-Raiffeisen ebenfalls mit 2 (zwei) Mannschaften vertreten. Beide Mannschaften konnten die Klasse halten, wobei sich die Mannschaft Naturns II, in der Besetzung Lamprecht Erwin, Fliri Siegfried, Königsrainer Arnold und Gurschler Heinrich, im sicheren Mittelfeld auf dem 7. Rang platzierte, währenddessen die Mannschaft SSV Naturns I, in der Besetzung Blaas Werner, Kofler Urban, Höllrigl Manfred und Unterholzner Gottfried bis zum Schluss gegen den Abstieg kämpften und sich schlussendlich auf dem 12. Rang einreihten.
Bei der Italienmeisterschaft der Serie „A“ im Zielbewerb auf Asphalt war unsere Sektion mit 6 (sechs) Athleten vertreten, wovon fünf die Klasse halten konnten und einer den Abstieg in die Serie „B“ nicht vermeiden konnte.
Die Sektionsleitung möchte sich bei allen Spielern bedanken und gratuliert zu den jeweiligen Erfolgen, umsomehr als dass die Voraussetzungen in diesem Sommer alles andere als ideal waren. Durch die Umbauarbeiten am Fußballplatz war an ein gezieltes und reguläres Training auf den Asphaltbahnen in der Naturnser Sportzone nicht gewährleistet. Durch verschiedene Trainingseinheiten in der Sportzone „Pfarrhof“ in Bozen und die vermehrte Teilnahme an Vorbereitungsturnieren, vor allem im benachbarten Österreich und Deutschland, wurde diese Situation von den Aktiven mit viel Einsatz und gutem Willen gemeistert. Dadurch wurden sicherlich die Voraussetzungen für das gute Abschneiden bei den verschiedenen Turnieren und vor allem bei den Meisterschaften geschaffen.

Harald Müller

21. Internationales Miniaturgolfturnier um die St. Prokulustrophäe

Am 12. und 13. Oktober 2002 wurde zum 21. male das Internationale Turnier um die St. Prokulustrophäe vom SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahnengolf ausgetragen. Heuer konnte die Teilnehmerzahl gegenüber der vorjährigen Jubiläumsauflage nochmals gesteigert werden. 169 Spieler aus sechs Nationen (Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Niederlande und Italien) kamen nach Naturns und fanden bei herrlichem Herbstwetter optimale Bedingungen vor. Im Rahmenprogramm dieser Veranstaltung wurde außerdem ein Unterhaltungsabend im Bürger- und Rathaus veranstaltet, damit Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Im Vordergrund stand aber dennoch der sportliche Erfolg. Für den SSV Naturns war wieder einmal die Jugend erfolgreich. Sowohl bei den Schülern als auch bei den Junioren gab es Naturnser Mehrfacherfolge. Die Kategorie Schüler gewann Lothar Trenkwalder vor Martin Gamper. Bei den Junioren gab es sogar einen dreifachen Triumph durch Michael Prantl, Thomas Pichler und Stefan Zischg. Andreas Dall' Acqua belegte bei den Herren den guten 4. Rang. Die 1. Mannschaft des SSV Naturns mit den Spielern Michael Prantl, Andreas Dall' Acqua, Pichler Thomas und Zischg Helmuth erreichte den zweiten Platz hinter dem MV Algund.

Ortsgruppe Naturns des Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverbandes

KULTURFAHRT AUF DIE HOCHEBENE VON FOLGARIA-LAVARONE-LUSERN

Am 24. August 2002, unternahm die Ortsgruppe Naturns des S.K.F.V. eine Kulturfahrt auf die Hochebene von Folgaria-Lavarone-Lusern. Die Fahrt führte von Naturns über Bozen und Trient nach Calliano. Von dort über steile Hänge und Schluchten hinauf nach Folgaria und weiter durch schöne, bewaldete alpine Berglandschaften nach Lavarone und Lusern.

Josef Pircher, Obmann des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus, übernahm freundlicherweise die Reiseführung und erzählte während der Fahrt durch das fruchtbare Etschtal vieles über dessen Schönheit und Eigenart in landschaftlicher und kultureller Hinsicht. Im Vorbeifahren an der gegenüberliegenden großen und mächtigen Burg Beseno berichtete er beeindruckend von deren Vergangenheit im Laufe ihrer Geschichte in hunderten von Jahren.

Auf der deutschen Sprachinsel Lusern angekommen, wurden die Teilnehmer vom Bürgermeister Luis Nicolussi-Castellan erwartet und herzlich begrüßt. Anschließend begleitete er uns zum Rathaus, wobei er uns einen ausführlichen Bericht über die bewegte Geschichte von Lusern und die zimberische Sprache gab. Weiters informierte er uns über den schweren Stand den Lusern wirtschaftlich und politisch zu bewältigen hat.

Darauf wurde das Dokumentationszentrum Lusern besucht in dem viel Interessantes zu sehen war, so über die Geschichte der zimbrischen Sprachinsel Lusern, die Geschichte der österreichischen Soldatenfriedhöfe, die Ausstellung Lusern, die Hochebene im Ersten Weltkrieg, u.v.m. Nach dieser Besichtigung gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Ferdy.

Auf dem Rückweg besichtigten wir den Kriegerfriedhof von Slaghenaufi, in dem in der Mehrzahl österreichisch-ungarische Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg ruhen und der einen gepflegten Eindruck machte. Dabei wurde in Stille derer gedacht, die jahrelang dort oben in schweren Abwehrkämpfen die Heimat verteidigten.

Auf dem Nachhauseweg wurde in Mezzocorona im Camorz-Hof angehalten, um miteinander eine gemütliche Stunde zu verbringen.

Ehe wir Naturns erreichten, dankte der Obmann Alois Platzgummer, dem Reiseführer Josef Pircher aufrichtig für die vielen kulturellen, wissenswerten und geschichtlichen Beiträge. Ebenso bedankte er sich beim Fahrer Werth, für die sichere und gemütliche Fahrt.

Möge dieser erlebnisreiche Tag uns allen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

S.K.F.V.

Vereine und Verbände

Jahr der Berge 2002

Der Alpenverein Südtirol Sektion Untervinschgau informiert

Anlässlich des Jahres der Berge wurden im Frühjahr u.a. zwei Aktionen gestartet, die inzwischen erfolgreich abgeschlossen wurden.

Umweltaktion „Saubere Berge“
Bei der Aktion „Saubere Berge“ haben Wanderer beinahe 600 Mülltaschen zum Einsammeln von Müll auf den Wanderwegen verwendet. Man hat gemerkt, dass einige Wege sauberer geworden sind. Wir möchten uns bei allen, die mitgemacht haben, recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass diese Umweltaktion eine nachhaltige Wirkung hat, indem wir imstande waren mehrere von denen anzusprechen, die bisher gedankenlos den Müll weggeworfen haben.

1. Platz – Fotograf: Bernhard Psenner

Fotowettbewerb
Beim Fotowettbewerb „Berge erleben“ haben 16 Fotografen insgesamt 69 Bilder der Jury vorgelegt, davon wurden die fünf ausdrucksvollsten mit Sachpreisen ausgezeichnet. Den 1. Preis erhielt Bernhard Psenner Naturns, 2. Preis Jürgen Holzer Naturns, 3. Preis Roland Platzgummer Naturns, 4. Preis Florian Gurschler Schnals, 5. Preis Jürgen Holzer Naturns.

5. Platz – Fotograf: Jürgen Holzer

Der Alpenverein erwartet sich durch diese Initiative, dass der Bergsteiger, Wanderer und Kletterer aufmerksam wird und sich Zeit nimmt in die Bergwelt zu blicken.
Herzlichen Dank den Raiffeisenkassen Naturns und Tschars für die finanzielle Übernahme beider Aktionen.

Heimatpflegeverein Naturns-Plaus

Einladungen:

Der Heimatpflegeverein lädt freundlich zu folgenden Patrozinien ein:

4. Dezember 19.00 Uhr	hl. Barbara	Pfarrkirche Plaus
6. Dezember	h. Nikolaus	Pfarrkirche Tabland
9. Dezember	hl. Prokulus	Prokuluskirche

Näheres in den Pfarrnachrichten

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung am Sonntag, 02. Februar 2003 um 18.30 Uhr beim Rosenwirt.

Herbstausflug des Heimatpflegevereins Naturns – Plaus

Zu Gast bei unseren Nachbaren in Schnals

Die Erkundung der heimatlichen Kulturlandschaft zählt der Verein zu seinen wichtigen Anliegen. Deshalb lädt der Vorstand die Mitglieder jeden Herbst zu einem halbtägigen Ausflug mit interessantem Programm ein. Ende Oktober war es wieder soweit.
Bei mildem Herbstwetter brachte ein Bus die etwa 50 Teilnehmer nach Unserfrau in Schnals. Die kurze Einkehr in der altehrwürdigen Wallfahrtskirche bot Gelegenheit, von der Entstehung der Gnadenstätte und der Geschichte dieses Hochtales viel Interessantes zu erfahren. Schließlich grüßten die Heimatpfleger die Schnals Muttergottes mit einem schönen Marienlied.
Zu einem besonderen Erlebnis wurde die anschließende Wanderung über den Raindlhof nach Karthaus. Golden leuchteten die Lärchen in der letzten Herbstsonne und von den Bergspitzen schimmerte schon der erste Schnee.

In Karthaus führte Lehrer Erwin Grüner die Besucher durch die ehemalige Klosteranlage Allerengelberg und berichtete dabei ausführlich über Leben und Wirken der Mönche in den weißen Kutten. Im Lärchenheim der Fam. Marialuise Kobler wurde dann noch lange zusammengesessen und eifrig erzählt. Und zum abschließenden Nachtmahl gab es dann eine würzige Gerstsuppe, feine Krapfen ... und natürlich Schnalser Schneemilch.
Alle waren von dem gemeinsamen Ausflug begeistert und meinten, Schnals wäre immer eine „Reise“ wert.

Josef Pircher

MUSIKKAPELLE NATURNS
I-39025 NATURNS/SÜDTIROL
ST.-ZENO-STR. 22

Musikkapelle Naturns

Vollversammlung der Musikkapelle Naturns

Am Sonntag, den 17. November fand beim Rosenwirt die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Obmann Hans Schweitzer konnte dabei wiederum auf ein sehr ereignisreiches und intensives Vereinsjahr Rückschau halten. Als Ehrengäste konnten Dekan Georg Peer, Bürgermeister Dr. Walter Weiss, Assessor für Schule und Kultur Valentin Stocker und der Obmann der Raika Naturns Gottfried Vigl begrüßt werden.

Insgesamt ist die gesamte Kapelle 27-mal ausgerückt und zwar zu 12 Konzerten, 9 davon (mit Frühjahrskonzert) in Naturns, jeweils 1 mal in Plaus, Walten und Natters. Hinzu kommt noch die Teilnahme am Marschierwettbewerb in Algund und die Teilnahme am Umzug mit anschließendem Konzert beim Bezirksmusikfest in Klausen. So wie im letzten Jahr fanden auch heuer wiederum 3 Beerdigungen statt. Weiters rückte die Kapelle zu 6 kirchlichen sund 3 weltlichen Anlässen in Naturns aus. Hinzu kommt weiters das zweitägige für nicht wenige Mitglieder sehr arbeitsintensive Musikfest. Besonders zu erwähnen ist der Einsatz der neun Mitglieder der Musikkapelle Naturns, welche beim Singspiel S'Goldwasserle dankenswerterweise mitgewirkt haben.

Kleinere Gruppen – inklusive der Böhmischen – standen fast ausschließlich im Gemeindegebiet Naturns zu den verschiedensten Anlässen 59-mal im Einsatz. Um den vielfältigen musikalischen Anforderungen gerecht zu werden, waren , 54 ganze (davon 4 Marschierproben) und ca. 30 Teil-, bzw. Registerproben notwendig.

Als außermusikalische Aktivität sind besonders das gemeinschaftliche Törggelen und die traditionelle Cäcilienfeier zu erwähnen. Auch beim Eisstockschießen der Vereine und dem Kegelturnier hat jeweils eine Mannschaft der Musikkapelle wiederum teilgenommen. Erstmals wurde auch ein Volleyballspiel gegen die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet.

Das heißt, daß nicht wenige Musikanten, zwischen ganzen Proben, Teil- und Registerproben, den Auftritten der gesamten Kapelle und den Auftritten der diversen kleineren Gruppen an bis zu hundert Tagen einen Teil ihrer wertvollen Zeit, bzw. Freizeit der Kapelle zu Verfügung gestellt haben. Insgesamt haben sich die Vereinsmitglieder - zwischen sämtlichen Proben und Auftritten - ehrenamtlich mit mehr als 13.000 Stunden in den Dienst der Musikkapelle Naturns und somit der gesamten Dorfgemeinschaft gestellt.

Neben der Streichungen von fünf Mitgliedern, welche seit mehr als einem Jahr nicht mehr aktiv am Ver-

einsleben teilgenommen haben (Stephan Gorfer, Christoph Kröll, Daniel Lamprecht, Verena Spechtenhauser und Josef Gorfer) konnten auch wiederum drei Jungmusikanten nach einem erfolgreichem Probejahr neu in der Kapelle aufgenommen werden. Es sind dies Veronika Gufler, Judith Leiter und Christian Ganthaler – Foto v.l.n.r.). Als Mitglied aufgenommen wurde auch die Marketenderin Tanja Gurschler.

Folgende Musikanten wurden anschließend für ihren langjährigen Einsatz geehrt:

Das Verbandsehrenzeichen in Gold

für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Bezirksobmann Hermann Wenter und Helmuth Rechenmacher. Bereits 25 Jahre bei der Musikkapelle Naturns aktiv sind Paul Huber, Anton Peer, Reinhard Schupfer und Hubert Spiss. Ihnen wurde das Verbandsehrenzeichen in Silber überreicht. Seit 15 Jahren stellt Stefan Gritsch als Hornist seinen Mann. Er erhielt das Verbandsehrenzeichen in Bronze.

Die fälligen Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Nachdem sich der bisherige Obmann Hans Schweitzer dankenswerterweise für eine weitere dreijährige Amtsperiode zu Verfügung gestellt hat, wurde er mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Zur Wiederwahl stellten sich auch Josef Götsch, Michael Hanny, Andreas Hell und Hubert Spiss. Sie wurden ebenfalls von der Vollversammlung bestätigt. Neu im Komitee sind Janine Dietl, Astrid Tribus, Doris Pircher, Andreas Lamprecht und Georg Hillebrand. Die Zuteilung der Arbeitsbereiche erfolgt bei der ersten Komiteesitzung.

Zum Jahresausklang möchte die Musikkapelle noch auf zwei wichtige Veranstaltungen zum Ende des Jahres 2002 hinweisen:

- **Am „Goldenen Sonntag", 22. Dezember findet nach dem Erfolg des Vorjahres im Hof des Bürger- und Rathaus abends die Veranstaltung „BLÄSERMUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT" mit anschließendem Umtrunk statt.**
- **Das traditionelle Neujahranspielen findet wie jedes Jahre in den letzten Dezembertagen statt.**

Hubert Spiss

SCHÜTZENGILDE „St. PROKULUS"
39023 NATURNS - RATHAUSSTRASSE 1

Wir gratulieren

Wie bereits im letzten Jahr haben sich auch heuer drei Jungschützen der Sportschützensektion Naturns für die Jugend-Italienmeisterschaften des nationalen Sportschützenverbandes in Rom qualifiziert. Es sind dies: Beate Raffeiner, Sabine Schwienbacher und Gregor Tragust.
Beate Raffeiner erwischte nicht die beste Tagesform und konnte ihren letztjährigen Italienmeister-Titel leider nicht verteidigen. Dafür sprangen aber die beiden anderen Vereinskollegen in die Bresche. Gregor Tragust wurde in der Disziplin Sportpistole Italienmeister in der Gruppe B mit 558 Ringen. Sabine Schwienbacher errang in der Disziplin Luftpistole ebenfalls den Titel eines Italienmeisters in der Gruppe A mit 368 Ringen. Beim abschließenden Wettkampf der 8 besten Schützinnen in der Disziplin Luftpistole erreichte sie den ausgezeichneten 2. Rang, der ihr gleichzeitig auch den Titel eines Vize-Italienmeisters in der Disziplin Luftpistole einbrachte. Sabine Schwienbacher ist übrigens auch Mitglied der Jugend-Nationalmannschaft des nationalen Sportschützenverbandes.
Die Vereinsleitung würdigte diese Leistungen nach der Rückkehr der Teilnehmer aus Rom bei einer kleinen Feier in der Schützenstube, an der auch Bürgermeister Dr.Walter Weiss teilnahm.
Wir wünschen den drei erfolgreichen Sportschützen weiterhin alles Gute und viele sportliche Erfolge.

Im Bild die drei Teilnehmer an der diesjährigen Italienmeisterschaft (Beate Raffeiner, Gregor Tragust und Sabine Schwienbacher) mit ihrem Trainer und Betreuer Hermann Tragust.

Einladung zum 4. Naturnser Preiswatten

Die Sportschützengilde Naturns veranstaltet am Samstag, den 7. Dezember 2002 mit Beginn um 13,30 Uhr im Bürger- und Rathaus von Naturns das 4. Naturnser Preiswatten.
Das Programm:
128 Spieler – Einsatz 25 Euro.
Anmeldung bei Spielbeginn – evtl. Informationen unter Tel. 0473-668070

Preise:	Preis im Wert von	1.000 Euro
	Preis im Wert von	750 Euro
	Preis im Wert von	400 Euro
	Preis im Wert von	250 Euro

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

WEISSES KREUZ - SEKTION NATURNS

ONLUS
LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz - Sektion Naturns – blickt wieder auf ein einsatzreiches Arbeitsjahr zurück.
In den letzten zehn Monaten, des sich bald zum Ende neigenden Jahres, wurden rund 3000 Patienten bei Notfalleinsätzen und Krankentransporten von den Mitarbeitern/innen unserer Sektion fachkundig erstversorgt und psychologisch betreut. Mit den 5 Einsatzfahrzeugen wurden dabei 133.282 Kilometer zurückgelegt.
Ein besonderer Dank gilt hier allen freiwilligen Mitarbeitern/innen, den Angestellten und Zivildienern, die ständig, rund um die Uhr bereit waren, ihre bemessene Freizeit für die Mitmenschen zu opfern. Die stolze Bilanz von 33.000 freiwilligen Dienststunden sei hier besonders erwähnt.
Es ist mir ein besonderes Anliegen allen zu danken, die uns das ganze Jahr über finanziell und moralisch unterstützt haben. Gerade in den nächsten Monaten werden uns viele Bürger und Bürgerinnen durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages wieder ihr Vertrauen schenken.
Das Motto der Mitgliederaktion 2003 lautet: „Die gute Tat ab 21 Euro".
Wir werden unseren eingeschriebenen Mitgliedern ein Mitgliedermailing (Kuvert, Faltblatt, Taschenkalender 2003 und Einzahlungsschein) in den nächsten Tagen zuschicken.
Lobenswert und erfreulich wäre es gutgesinnte, neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen zu dürfen. Jederzeit erhalten Sie gerne Auskunft und Informationen in unserer Sektionsstelle. Auch die Postkarte in den Illustrierten und Bezirkszeitungen kann von interessierten Neumitgliedern verwendet werden. Einfach ausfüllen und an das Weiße Kreuz zurücksenden.
Auch für die vielen Gedächtnisspenden zum Zeichen des Dankes, für die Spenden der Bevölkerung und Beiträge von verschiedenen Firmen und Betrieben, ein herzliches Vergelt's Gott.
Besonders danken wollen wir den Raiffeisenkassen von Naturns, Partschins, Schnals und Tschars für den

abgeschlossenen Sponsorenvertrag im Jahr 2002. Dank dieses großzügigen Beitrages konnte ein neuer Rettungswagen im Mai dieses Jahres anlässlich der Feier zum 20-jährigen Jubiläum offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

All diese wohlwollende Unterstützung ermöglicht uns, einen effizienten Dienst durchzuführen und zusätzliche Dienstleistungen, wie zum Beispiel Notfallseelsorge, Jugendarbeit, Zivilschutz, Ausbildung u.s.w. anzubieten.

Alle Mitarbeiter des Weißen Kreuzes Naturns sind bestrebt und gewillt, allen Bürgern weiterhin den bestmöglichen Dienst zu erweisen.

Abschließend wünschen wir allen Bürgern und Bürgerinnen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

Einen detaillierten Jahresbericht werden Sie in einer der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes finden.

Der Sektionsleiter des
Weißen Kreuzes Naturns
Hansjörg Prant

VORANKÜNDIGUNG

„LSM“ Kurs in Naturns

„Lernen für das Leben“

Am 21. und 23. Jänner 2003 organisiert der Landesrettungsverein Weißes Kreuz Sektion Naturns für die Bevölkerung von Naturns im Sektionssitz einen Kurs über Lebensrettende Sofortmaßnahmen bei Notfällen, mit Beginn jeweils um 19,30 Uhr. Für Mitglieder des Weißen Kreuzes ist der Kursbesuch kostenlos. Bei vollständiger Präsenz wird der Kursbesuch zertifiziert.
Anmeldungen: Bis zum 14. Jänner 2003 im Referat Ausbildung unter der Rufnummer 0471-444396.

Wiedergründung der Jugendgruppe des Weißen Kreuzes Naturns

Es mag sein, dass viele gegenüber Jugendlichen mit Vorurteilen vorbelastet sind; so soll die moderne Jugend frech, unbeugsam, gottlos sein und keinerlei Respekt mehr haben. Aber viele Jugendliche sind trotz Leistungsdruck voller sozialem Engagement und für freiwillige Arbeit zu animieren. Unter Beweis stellen dies auch 25 interessierte Jugendliche, welche die neu gegründete Jugendgruppe des Weißen Kreuzes Naturns bilden.
Naturns war die erste Sektion, welche 1985 auf den Nachwuchs setzte und landesweit die erste Jugendgruppe gründete, welche von Helmut Gufler geleitet wurde.
Primäres Ziel des neuen Jugendleiters Urban Kofler und der acht Jugendbetreuer soll nicht die Gewinnung von neuen freiwilligen Helfern für das Weiße Kreuz sein, denn schließlich dürfen die WKJ´ler frühestens mit 17 Jahren auf den Ambulanzen mitfahren und die Jugendgruppe steht ihnen bereits ab dem 12. Lebensjahr offen. Bei den gemeinsamen Gruppenstunden geht es dem Verein darum, den Jugendlichen bei ihrer Entwicklung hin zu selbstverantwortlichen Persönlichkeiten zu helfen, eine positive Lebenseinstellung zu übermitteln, sie zu gesellschaftlicher Mitverantwortung zu ermutigen, zu Freiwilligkeit, Kameradschaft, Sensibilisierung für die Um- bzw. Mitwelt und

v. l. n. r. Prantl Florian, Gratl Manuela, Kofler Urban (Jugendleiter), Waldthalter Deborah (stellvertretende Jugendleiterin), Müller Andreas, Grassl Hannes.
Auf dem Foto fehlen die Jugendbetreuer/in Schweitzer Martina und Pircher Stefan.

ihnen schließlich eine Grundausbildung in Erster Hilfe zu geben. Die gemeinnützige Freizeitgestaltung erfolgt in ständiger Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen und Rücksprache mit den Eltern; geplant sind auch verschiedene Aktivitäten auf Landesebene.
Beim Elternabend am ersten Oktober waren neben zahlreichen interessierten Eltern der Naturnser Vizebürgermeister Helmuth Pircher sowie Regionalassessor Dr. Richard Theiner anwesend und schlugen unisono in die selbe Kerbe: Eltern, unterstützt eure Kinder, wenn sie zur Jugend-

Der Regionalassessor Dr. Richard Theiner und der Vizebürgermeister Helmuth Pircher stoßen auf die Weidergründung der WKJ – Naturns an.

gruppe des Weißen Kreuzes wollen; die Zukunft gehört der Jugend! Auch Vertreter der Landesleitung des Weißen Kreuzes wie Sektionenkoordinator Dr. Friedrich Pattis, der Leiter des Bezirkes Burggrafenamt-Vinschgau Egon Eberhöfer, der Leiter des Referats Ausbildung Reinhard Mahlknecht, der Sektionsleiter Hansjörg Prantl und die Ausschussmitglieder des Weißen Kreuzes von Naturns waren dabei.

Notfallseelsorge

Ausgangspunkt für die Notfallseelsorge im Bezirk Meran/Vinschgau war ein Informationstreffen in der Mittelschule Lana vor ca. eineinhalb Jahren bei welchem die Referenten Barbara Siri, Alois Gurndin und Arthur Punter die Anwesenden über Ihre Erfahrungen in der NFS im Eisack- u. Pustertal informierten.
22 angehende Notfallseelsorger (13 für Meran und Umgebung und 9 für Schlanders und Umgebung) trafen sich zur Grundausbildung Teil 1 (Persönlichkeitsbildung) am 13. und 14. April 2002 in Naturns mit Referenten Frau Linter Berta, Gasser Ruth, Herr Ugolini Gottfried und Punter Arthur. In den zwei sehr lehrreichen Tagen konnten Dank der Erfahrung sowie der guten Ausbildung der Referenten wichtige Aspekte der Kommunikation vermittelt werden.
Vom 25. bis 27. April 2002 traf sich die Gruppe erneut zur Grundausbildung Teil 2 (Notfallseelsorge und Krisenintervention im Rettungsdienst). Alexander Fischhold vom Kriseninterventionsteam München (KIT) führte zusammen mit Arthur Punter und Gottfried Ugolini durch diese drei sehr interessanten Tage. Alexander Fischhold, der bereits seit 12 Jahren aktiv im Rettungsdienst und in den letzten fünf Jahren noch zusätzlich in der Krisenintervention tätig ist, konnte durch Beispiele und v.a. auch durch seinen Einsatz in New York anlässlich des 11. Septembers 2001 die Gruppe begeistern.

Seit dem 01.09.2002 ist die Notfallseelsorge effektiv im Einsatz und kann über die Rettungskräfte bei der Landesnotrufzentrale 118 angefordert werden.
Aber was ist Notfallseelsorge?
Ein Dienst, der psychologische Betreuung und seelsorglichen Beistand jenen Menschen anbietet, die durch Unfall oder Krankheit in akute, das persönliche und soziale Leben erschütternde Notlagen geraten sind.
Die Aufgaben der Notfallseelsorge sind
- die Betreuung von Hinterbliebenen nach einer erfolglosen Wiederbelebung
- die Betreuung von unverletzt Beteiligten bei schweren Verkehrs- und Arbeitsunfällen
- Sorge um einen würdigen Umgang mit Toten
- Überbringen von Todesnachrichten in Zusammenarbeit mit den Behörden
- Intervention bei Kindernotfällen (Plötzlicher Kindstod, Kindesmisshandlung,
- Einsatz bei Suiziddrohungen und Betreuung von Angehörigen nach Suizid

Auch drei Mitarbeiter unserer Sektion arbeiten in der Notfallseelsorge im Bezirk Meran mit.

Verschiedenes

Begrüßungstreffs nur für zahlende Touristen?

Gibt es in unserer Gemeinde nicht auch Ankünfte, die nicht so sehr nur auf kurze Erholungszeiten ausgerichtet sind als vielmehr auf das Einleben in eine neue Heimat? Es ist im Grund unfair, Kurzzeitgäste mit erheblichem Aufwand willkommen zu heißen, während wir jenen Mitmenschen, die sich anschicken, - durch besondere Lebensumstände genötigt oder aus eigener Wahl – bei uns in ein ganz neues Lebensnetz hineinzuwachsen, wenig oder überhaupt keine Aufmerksamkeit entgegenbringen. Was wunder, dass sie sich sehr und lange Zeit verloren und entwurzelt fühlen und nur mit großer Mühe und viel Zeit, wenn überhaupt, ein neues Heimatgefühl aufbauen können. Alle neuen Mitbürger mussten ja andernorts von Freunden und Nachbarn – oft schmerzlich – Abschied nehmen. Ich muss da an ein Lied denken, das uns in Naturns nicht unbekannt ist. Es ist die Strophe von „Kleines Senfkorn Hoffnung“:

Kleine Träne Hoffnung, mir umsonst geschenkt,
werde ich dich weinen, dass dich jeder sieht,
dass du wirst zur Trauer, die uns handeln macht,
leiden lässt mit allen, allen, die in Nöten sind.

Zu spüren, dass die gerade aufgezeigte Situation von Neuzugezogenen oft nichts weniger als fröhlich ist, das ist die „kleine Träne“. Zur „Hoffnung“ kann sie werden, wenn wir das Nachfühlen des Allein-Seins neuer Mitbürger als Schmerz wahrnehmen, der uns „handeln macht“. Das heißt also, dass wir Abhilfe zu schaffen versuchen, indem wir den neuen Mitbürgern gleich von Anfang an das Gefühl geben, dass sie bei uns willkommen sind und wir alles, was uns möglich ist, tun wollen, damit die Einwurzelung leichter und schneller vor sich geht.
Wie das geschehen kann? Ganz einfach auch mit einer Begrüßung. Das kann, aber muss nicht gleich eine öffentliche Veranstaltung sein, zu der alle Neuzugezogenen eines Jahres eingeladen werden. Näher, persönlicher, ist es, wenn zunächst ein „menschlicher“ Kontakt hergestellt wird.
Wunderbar sympathische Erlebnisse in meinem Leben waren die Begegnungen („Begrüßungstreff“) auf der Floßfahrt über die Etsch anno dazumal. In Mori an der Kraftwerksperre angekommen, streiften wir vorsichtig und ängstlich dem Ufer entlang,

bis wir in respektvollem Abstand zum Wasserfall der Sperre endlich das Floß an der Mauer vertauen konnten. Wir waren in voller Aktion als vom nahe gelegenen Haus eine Frau mit acht dampfenden Espressos auf einem Tablett herankam und uns einlud vorlieb zu nehmen. Ich kann nur sagen, so etwas taut gleich von Anfang an jede Fremdheit hinweg. Ganz gleich erging es uns in Verona – vielleicht noch berührender, weil die „Begrüßungsdame" eine „Slam" –Bewohnerin im Gebüsch des Etschufers war. Ein Bretterschlag. Darin hauste die mit drei Ziegen. Kaum hatten wir für unsere schwimmende Plattform den ersten möglichen Landeplatz nach dem eher sorgenvollen „Schuss" zwischen den glatten Flussufern durch die Stadt entdeckt und begonnen das Floß festzumachen und uns einwenig einzurichten, stand schon ein Mütterchen mit ebenfalls 8 erfrischenden Espresso vor uns begrüßte so den equipaggio della rarissima zattera.

Ich meine, wenn jemand neu in unseren Ort kommt und alles ungewohnt und fremd findet, ist das natürlich. Aber wenn ihn jemand auch im Namen der ganzen Bevölkerung bald einmal persönlich begrüßt und die wichtigsten Informationen über das Leben, die Dienste und Integrationsmöglichkeiten am neuen Wohnort übergibt, kann das wohl nicht anders erfahren werden als eine freudige Überraschung mit willkommener Hilfe, - oder zumindest als eine nette Geste, die das Einleben erleichtert. Es kann bestimmt den Weg des „heimisch" – Werdens erheblich abkürzen.

Damit ist bereits angedeutet, welche Form ein „Begrüßungstreff" für neue und dauerhafte Mitbewohner in unserer Gemeinde haben kann. Wichtig ist, dass es nicht bloß bei schönen Gedanken und Träumen bleibt. Im Pfarrgemeinderat und in der Gemeindeverwaltung hat man sich bereits Gedanken gemacht. Wenn, dann, müssten „Begrüßungstreffs" von beiden Seiten ausgehen, bzw. im Namen sowohl der Glaubens- wie der Bürgergemeinde erfolgen. Wenn es dazu kommt, was absolut schön und sinnvoll wäre, dann bleibt nur zu hoffen, dass sich auch die freundlichen Bürger und Bürgerinnen in Naturns wirklich finden, welche aus der „Trauer" der Fremdheit von Neuzugezogenen bald die tröstende Blume einer friedvollen und fruchtbaren Lebensgemeinschaft in der neuen Heimat erblühen lassen.

Dekan G. Peer

Wegkrippen

Die Idee hat seit vorigem Jahr Kreise gezogen – und Freunde gewonnen, auch unter den Gemeindevertretern. Sie sei auch für heuer wärmstens weiterempfohlen und könnte somit eine Originalität von Naturns werden!

Inzwischen wurden Gespräche mit Vertretern der Fraktionen und verschiedenen Wohnzonen geführt. Von allen Seiten wurde die Bereitschaft zur flächendeckenden Umsetzung dieser Weihnachtsidee auf dem Gemeindegebiet bekundet.

Hier eine nähere Beschreibung:

Ob es nicht reizvoll wäre, für Weihnachten eine „Weihnachtskrippe auf dem Weg" aufzustellen. Gemeint ist, dass sich Männer, Frauen, Kinder eines Wohnviertels oder Nachbarschaften – oder Schulen – untereinander absprechen, planen, Aufgaben verteilen und in einer Wegnische oder an einem der Straße zugeordneten Platz eine Weihnachtskrippe im Freien (!) aufstellen. Der Phantasie wären natürlich alle Türen offen:

- **Lebensgroß oder größer oder kleiner.....**
- **andeutende Puppen mit oder ohne Gesicht .....**
- **die Weihnachtsgestalten aus Metall – Alteisen – Sperrmüll .....**
- **aus Baumaterialien wie Ziegel – Rohre – Schaumbeton .....**
- **bekleidet – unbekleidet .....**
- **Gesichter nur angedeutet – mit Ballons, Naturprodukten, bemalt oder auch nicht .....**
- **wenige Versatzstücke für den Stall oder phantasievoll ausgebaut .....**
- **Tiroler Krippenstall – Höhle – orientalisch .....**
- **Großartig auch für Beleuchtungskünstler (Hirtenfeuer, Stall, Sterne) .....**

- **Naturgestalten wie Wurzeln – knorrige Äste – Baumstämme – Steine .....**
- **Kritisch aus der Zeit - in die Zeit ..... (Anregungen eventl. aus der Geburtsgrotte auf dem Jesusweg Bp. 2).**

R.T.L. E.S.

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Fotomaterial:	Copyright Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 - soweit nicht anders vermerkt
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74

Liebe Hundefreunde!

Da bin ich wieder! Ich hoffe, jeder Hundebesitzer ist mit seinem Vierbeiner nur mehr mit „Sackerl“ unterwegs und das „Verstauen des notwendigen Übels“ funktioniert.
Nun aber zum versprochenen Thema: Streunende Hunde. Des öfteren sehen mein Herrchen und ich Hunde, die ohne Besitzer herumlaufen.
Wir Hunde müssen nicht nur zum Geschäfte erledigen ins Freie, sondern wir brauchen die tägliche Bewegung auch zur Gesundhaltung unseres Körpers. Mein Herrchen und Frauchen sagen immer, ihnen tut der Spaziergang auch gut. Warum nehmen sich also viele Menschen keine Zeit, mit uns rauszugehen? Bevor sie sich einen Hund kaufen, sollten sie überlegen, ob sie die Zeit und Lust haben, bei jedem Wetter mit ihrem Hund ins Freie zu gehen. Wer seinem Vierbeiner lediglich die Haustüre öffnet und dieser sich auf den Weg machen soll, um sein Geschäft zu verrichten und somit herrenlos herumzustreunen, hat als verantwortungsbewusster Hundebesitzer versagt. Solche Menschen dürften gar keinen Hund besitzen. Ich genieße die Spaziergänge mit Frauchen und Herrchen jedes Mal in vollen Zügen und freue mich für jeden meiner Artgenossen, der mit seiner Familie ins Freie darf.

Wau wau, bis zum nächsten Mal!

„Um dominant zu sein, müssen Sie ihren Hund weder gewaltsam unterwerfen noch besonders hart anfassen. Ganz im Gegenteil: ein guter Rudelführer ist gelassen, freundlich und tolerant. Nur wessen Stuhl wackelt, hat es nötig, sich aufzuregen und andere zu tyrannisieren.“

Mein Hund

Streunende Hunde: Eine Gefahr für Mensch und Tier

Gehen Sie mit ihrem Hund also mindestens zweimal täglich spazieren und zwar nicht nur einmal um den Häuserblock! Gönnen Sie ihm das Vergnügen an (fast) jeder Ecke zu schnüffeln. Während wir Menschen für unsere Wahrnehmung vor allem Augen und Ohren benützen, sind für den Hund Gerüche die wichtigste Informationsquelle. Er „erschnuppert“ alle Neuigkeiten der Umgebung. Rechnen Sie aber nicht mit ebensolcher Rücksichtsnahme von seiner Seite. Wenn Sie zu lange vor einem Schaufenster stehen bleiben, wird er rasch ungeduldig werden.
Der beste Beweis für eine geglückte Erziehung des Hundes zeigt sich vor allem daran, dass er uns ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis nicht verlässt. Wenn der Hund jedoch ohne Erlaubnis streunt, so hat der Hund bei „seinem“ Menschen nicht die notwendige Gefolgschaftstreue entwickeln können. Streunen ist ein klarer und ganz eindeutiger Ausdruck dafür, dass der Mensch versagt hat! „Geborene Streuner“ gibt es nicht es gibt nur unzufriedene Hunde, die es „zu Hause“ nicht mehr aushalten.
Vereinzelt mag es wohl Hunde geben, bei denen das Wildblut derart zum Durchbruch kommt, dass die menschliche Erziehungskunst trotz allen Fleißes nicht ausreicht. Man darf hier aber nicht die „heiße Spur“ mit Streunen verwechseln.
Ob im Wald oder im Straßenverkehr: Bedenken Sie bitte immer, dass schon ein Augenblick der Unachtsamkeit Schäden verursachen kann, die nicht wiedergutzumachen sind. Lassen Sie Ihren Hund daher nur dort frei laufen, wo ihm nichts passieren kann.

Veronika Bauer